

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einziges Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

3. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 26. Mai 1932.

Nummer 503

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Weswegen Deutschland Reparationen nicht mehr zahlen kann.
Japans nationales Programm.
Um den Poststreik.

Nachrichten aus aller Welt.

Fragen der inneren und äusseren Politik harren der Entscheidung.

Berlin, 24. Mai (Transocean Asiatic). Die neuen Notverordnungen, der verzweifelte Versuch, neue Einnahmequellen für die Unterstützung der Arbeitslosen zu finden, welche beträchtlich die schon jetzt fast untragbare Steuerbelastung erhöhen, werden einen Sturm von Protesten auslösen. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, dass die Frage der Besetzung der offenen Stellen im Reichskabinett, welche nach Ansicht einiger Zeitungen sogar zu einer neuen Richtungsgebung für die Kabinettpolitik führen wird, werden gleichfalls in Neudeck besprochen werden, endgültige Entscheidungen stehen jedoch nicht zu erwarten bevor der Reichspräsident am nächsten Sonntag nach Berlin zurückkehrt.

Der Reichskanzler Dr. Brüning gab im aussenpolitischen Ausschuss am Dienstag eine genaue Darlegung der wichtigsten Probleme der Aussenpolitik, nämlich der Genfer Verhandlungen über Abrüstung und Tribute, aber die Ausführungen des Kanzlers sind nicht veröffentlicht worden.

Ein Antrag zur Annullierung aller Notverordnungen seit Juni 1930 wurde im Reichstagsältesten-Ausschuss mit einer knappen Mehrheit von 18 zu 17 Stimmen abgelehnt. Der Antrag war von den Nationalsozialisten, den Deutsch-Nationalen, der Deutschen Volkspartei und den Kommunisten eingebracht worden.

Rückgang der deutschen Arbeitslosigkeit.

Berlin, 24. Mai (Transocean Asiatic). Die Welle der Arbeitslosigkeit in Deutschland geht, wenn auch langsam, zurück. Offizielle Angaben zeigen, dass die Zahl der Arbeitslosen in der ersten Hälfte des Mai um 64 000 abgenommen hat und sich am 15. Mai auf 5.675.000 stellte. Seit Mitte März, als der Höchststand erreicht war, ist die Arbeitslosenziffer um 454 000 zurückgegangen, gegenüber allerdings einer Abnahme von 780 000 in der gleichen Periode des Vorjahres.

Kapitalverkürzung der Hamburg-Amerika Linie und des Norddeutschen Lloyd.

Berlin, 24. Mai (Transocean Asiatic). Das Direktorium der Hamburg-Amerika Linie und des Norddeutschen Lloyd haben beschlossen angesichts der Verschärfung der Handelsdepression ihren Aktionären eine Verminderung des Kapitals beider Gesellschaften vorzuschlagen. Es besteht die Absicht, das Kapital der Hamburg-Amerika Linie von 160 auf 53 Millionen Reichsmark und das Kapital des Norddeutschen Lloyds von 148,5 Millionen auf 49,5 Millionen zu kürzen. Die Bilanzen beider Unternehmungen zeigen im letzten Jahre ein Defizit.

Tod eines deutschen Mäzens.

Berlin, den 24. Mai (Transocean Asiatic). Der bekannte deutsche Kunstsammler James Simon, dessen grossartiger Freigebigkeit die deutschen Museen wie auch archäologische Expeditionen tiefen Dank schulden, starb am Dienstag im Alter von 81 Jahren. Bei Gelegenheit seines 80. Geburtstages im vergangenen Jahre hatte Simon Glückwünsche von allen Teilen der Erde erhalten. Seiner Büste war im Deutschen Museum in München ausgestellt und eine Gedenktafel war im Aegyptischen Museum in Berlin enthüllt worden, um das Gedenken an seine vielen Schenkungen an öffentliche Kunstgalerien zu schaffen. Simon war früher der erste Teilhaber einer bekannten Textilfirma gewesen und sehr reich, hatte aber während der Inflation sein ganzes Vermögen verloren und war in gedrückten Verhältnissen in einer kleinen Vierzimmer Wohnung gestorben.

Do X wieder in Berlin.

Berlin, 24. Mai . . . Nach 18 monatiger Abwesenheit in Amerika landete heute das Flugboot Do-X auf dem Müggelsee bei Berlin. Es war um 6½ Uhr nachmittags und zehntausende von Schaulustigen hatten sich eingefunden.

Die Offiziere und Mannschaften des Bootes wurden von dem Berliner Bürgermeister und von Vertretern der Regierung empfangen und willkommen geheissen.

Bankerott von Kreuger und Toll.

Stockholm, den 24. Mai (Transocean Asiatic). Kreuger und Toll wie auch die Tochtergesellschaften Sefor und Usa sind durch das Gericht auf Grund des Vorschlages des Untersuchungsausschusses für Bankerott erklärt. Die erste Gläubigerversammlung wird am 10. September stattfinden; bis dahin hofft man, eine allgemeine Uebersicht über die Lage der Gesellschaften zu haben.

Eine Ente.

Paris, 24. Mai (Transocean Asiatic). Die Meldung vom Zusammentreffen deutscher Politiker und Industrieller und französischer Bankiers und Politiker von der Herriot Gruppe in der Stadt Luxemburg, auf der eine Aussprache über die Reparationsfrage erfolgt sein soll, ist von dem radikalsozialistischen Führer Herriot als eine Ente bezeichnet worden.

Herriot der kommende Mann.

Paris, 24. Mai (Transocean Asiatic). Dass die Leitung der französischen Staatsgeschäfte schon praktisch in die Hand des radikalen Führers und voraussichtlich neuen Erstministers Herriot übergegangen ist, wurde allgemein anerkannt nach der Zusammenkunft am Dienstag zwischen Herriot, dem Erstminister Tardieu, dem Finanzminister Flandin in Gegenwart des Präsidenten Lebrun. Es wird darauf hingewiesen, dass Herriot, nach dem er den Ausführungen des derzeitigen Ministers über die politische und kommerzielle Lage gelauscht hatte, gebeten hatte, ihm zu ermöglichen, die offiziellen Akten einzusehen. Tardieu versprach diese Herriot im Laufe des Mittwoch zuzustellen. Das wird schon als Anzeichen dafür angesehen, dass Herriot die Zügel der Regierung hält, wenn auch seine offizielle Bestallung zum neuen Erstminister noch bis zur nächsten Woche wahrscheinlich verzögert wird. Im Laufe der Unterredung trat Tardieu aus „Gründen der Aussenpolitik“ für die Gewährung einer Anleihe von 600 Millionen Francs an Polen ein, aber Herriot sprach seine Ansicht darüber nicht aus und ein Beschluss wird in dieser Richtung nicht vor der Bildung der neuen Regierung gefällt werden.

Gesamtzahl der Opfer des Schiffbrands beläuft sich auf 53.

Paris, 24. Mai (Transocean Asiatic). Der gesamte Verlust an Menschenleben bei der Katastrophe des „George Philippar“ stellt sich auf 53 nach der Liste der vermissten Passagiere, die von der Messagerie Maritimes veröffentlicht wurde. Unter den Opfern sind 14 chinesische Zwischendeckspassagiere.

Verhandlungen wegen des Poststreiks.

Nanking, 24. Mai (Asiatic). Die Konferenz zwischen dem Bürgermeister Wu Tieh-cheng und den Führern des Poststreiks heutemorgen, soll für die Letzteren unbefriedigend gewesen sein, sodass die Lage ungewändert bleibt. Wie aus Nanking verlautet ist Wang Ching-wei entschlossen, einen Druck auf die Streikenden auszuüben, wenn friedliche Mittel erfolglos sein sollten. Nach offiziellen Nachrichten haben die Postbeamten in Peking, Tientsin und Tsinan am Dienstag das Beispiel von Schanghai befolgt, aber nach Nanking und Hankan hat sich die Bewegung noch nicht ausgedehnt, obgleich auch die Arbeiter dieser beiden Städte die Forderungen ihrer Kollegen in Schanghai billigen.

Mit Ausnahme die Forderungen nach dem Reisdeputat betrachten die Behörden alle anderen Forderungen als Fragen, welche die Postbeamten nichts angehen, insbesondere die Forderung, dass die Regierung die Beihilfe von einer Million Dollar im Jahr an die chinesisch-amerikanische und chinesisch-deutsche Fluggesellschaft nicht weiter zahlen solle. Die Streikenden jedoch behaupten, dass die Zahlung der Beihilfe das Wohlergehen der chinesischen Post sehr wohl angehe, da das Geld, welches zur Entwicklung des Postdienstes verwandt werden könnte, für Flugzwecke verschwendet werde.

Streik in Tsinan.

Tsinan, 24. Mai (Asiatic). Die chinesischen Postbeamten haben heutemorgen den Generalstreik erklärt und die Gewerkschaft hat trotz der strengen Vorhaltungen der Shantungregierung alle Türen der Poststellen versiegelt. Die Führer der Streikenden veröffentlichten eine lange Erklärung und beschuldigten das Verkehrsministerium schlechter Amtsführung und Verschwendung von Postgeldern, wie auch schlechter Behandlung der Postbeamten.

Die Zahlung von monatlichen Beihilfen an die chinesisch-ausländischen Fluggesellschaften, die Vor-

enthaltung des Reisdeputats an Postbeamte, die weniger als 80 Dollar erhalten, die Abtrennung der Ueberschuss- und Spar-Kasse von der Postverwaltung und die letzten Erhöhungen der Posttarife werden zum Beweise angeführt für die schlechte Verwaltung und die Erklärung schliesst damit, dass der Streik nicht abgeblasen werden würde, bevor nicht die Forderungen der Streikenden vom Verkehrsministerium angenommen sind.

Wang Ching-wei hat sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

Nanking, 24. Mai (Ch. Pr.) Wang Ching-wei überreichte dem Zentralexekutiv-Komitee sein Rücktrittsgesuch von seinem Amte als Vorsteher des Reichsamts der Exekutive. Einstimmig bestimmten ihn die Mitglieder des Zentralexekutivkomitees heute, er möge sein Gesuch zurückziehen. Yu Yu-jen, der Vorsteher des Reichsamts der Kontrolle war jedoch dabei nicht anwesend.

Kanton sträubt sich gegen die Rückkehr der Japaner.

Hongkong, 23. Mai (Ch. Pr.) Der Bürgermeister von Kanton Liu Chi-wen sagte bei einer Unterhaltung mit der Presse, dass nach Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens die aus Kanton ausgezogenen Japaner allmählich wieder zurückkehren beginnen. Er wies auf die Gefahr des Zuzuges der Japaner hin, da die patriotische Bewegung des Volkes sehr stark sei, von allen getragen würde und sich durch niemanden stören lassen würde. Er habe deshalb dem japanischen Konsul bereits vorgestellt, es sei ratsam, wenn die Japaner vorläufig noch nicht sofort zurückkehrten.

General Shirakawa wird wahrscheinlich wieder gesund.

Tientsin, den 25. Mai . . . Heute meldet Reuter, dass die Aerzte hoffen, General Shirakawa durchzubringen. Alles wird von den nächsten beiden Tagen abhängen. Die Operation soll Wunder gewirkt haben. Wenn er die Krisis übersteht, wird er innerhalb von vierzehn Tagen nach Japan geschafft werden.

Kriegshandlungen in der Mandschurei.

Tientsin, 25. Mai . . . Reuter meldet aus Harbin, dass General Honjo aus Mukden eingetroffen sei, um die Operationen in der Nordmandschurei zu leiten, welche einen heftigsten Umfang angenommen haben. Honjos Truppen nähern sich schnell der russischen Grenze, während noch die chinesischen Truppen seine Harbiner Garnison belästigen. Die ganze Nacht durch hört man schweres Geschützfeuer. Im Westen Harbins in etwa 25 km Entfernung, wo die Aufständischen den Bahnkörper unterbrochen haben, sind die Japaner in schweren Kämpfen mit Ma Chan-shans Truppen. Die japanischen Flugzeuge bewahren sich trotz schweren Regens und geringer Sichtigkeit sehr gut. Zwischen Harbin und Tsitsihar gibt es keine Verbindung mehr. Heute gehen starke japanische Verstärkungen nach Westen ab und die Japaner sagen, dass die Chinesen sich nach schwerem Kampfe zurückziehen. Die Verbindung nach Tsitsihar würde bald wiederaufgenommen werden. Andere Quellen sind aber nicht so optimistisch. Von den japanischen Truppen, die an der Ostlinie der Chinesischen Ostbahn und den Sungari entlang gegen die russischen Grenzen marschieren, verlautet nichts.

Neue Minister.

Tientsin, den 25. Mai (Ch. Pr.) Wie Telegramme aus Tokio melden, ist der Minister Mann, Ryutaro Nagai zum Kolonialminister, Baron Nakayama zum Handels- und Industrieminister und Mitsuchi zum Eisenbahnminister ernannt worden.

Kämpfe bei Harbin.

Peking, 25. Mai (Asiatic). Nachrichten aus Harbin besagen, dass General Honjo am Montag in Harbin eingetroffen ist, um die militärischen Operationen gegen die vereinten Streitkräfte der Generale Ma Chan-shan, Ting Chao und Li Tu zu leiten, welche von drei Seiten Harbin eng umklammern. Es heisst aber, dass die anti-mandschuguo Truppen sehr unter dem Mangel an Flugzeugen und schwerer Artillerie leiden, sonst würden sie, wie sie sagen, schon längst Harbin aus den Händen der Japaner befreit haben. Den Japanern scheint es nicht sehr gut zu gehen, da sie während der letzten Tage keine Siege verkündet haben.

Weswegen Deutschland Reparationen nicht mehr zahlen kann.

Eine Antwort an Herrn Herrlot.

Herrlot hat sich nach heutigen Meldungen aus Paris dahin geäußert, dass, wenn Deutschland behauptet schon mehr gezahlt zu haben, als es schuldig sei, es die Zahlen zur Prüfung einem Sachverständigenausschusse vorlegen müsse. Deutschland habe durch die Annahme des Young-Planes die dort gegebenen Zahlen als richtig anerkannt.

Es dürfte daher für unsere Leser von Interesse sein, den Unterschied zwischen den deutschen und den Young-Plan-Zahlen kennen zu lernen, die in dem nachstehenden Ansatze enthalten sind.

D.-C.N.

Unsere Zeit lebt schnell und hat ein kurzes Gedächtnis. Die Ereignisse überstürzen sich. Was gestern geschah, ist heute schon vergessen oder von neuen Ereignissen in den Schatten gestellt. So kommt es, dass wir uns oft der Ursachen nicht mehr erinnern, wenn die Wirkungen in Erscheinung treten, und dass wir den Zusammenhängen verständnislos gegenüberstehen.

So geht es auch mit den deutschen Leistungen aus dem Verträge von Versailles. Man erinnert sich vielleicht noch, dass eine Konferenz nach den Empfehlungen des nordamerikanischen Generals Dawes Deutschlands jährliche Zahlungen festgesetzt hat und dass dann eine neue Konferenz nach den Empfehlungen des Nordamerikaners Young diese Zahlungen herabsetzte, weil sich mittlerweile herausgestellt hatte, dass die Jahresraten für Deutschlands Leistungsfähigkeit zu hoch waren. Man erlebte dann, dass der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika mit seinem Moratoriumsvorschlag hervortrat, weil sich gezeigt hatte, dass Deutschland an der Grenze seiner Zahlungsfähigkeit angelangt war. Man erinnert sich dieses Niedergangs der deutschen Leistungsfähigkeit bis zur Zahlungsunfähigkeit und wundert sich.

Denn vergessen ist, was Deutschland, bevor der Dawes-Plan und der Young-Plan in Wirksamkeit traten bereits an seine politischen Gläubiger geleistet hatte. Bei diesen Leistungen, die Deutschland durch das Waffenstillstandsabkommen und durch den Vertrag von Versailles auferlegt worden waren, hat es sich zum grössten Teil um Substanzübertragungen gehandelt. Das deutsche Volk hat nicht aus seinen Einnahmen geleistet, sondern grosse Teile seines Vermögens hergeben müssen; Dies hatte zur Folge, dass Deutschland von der jetzigen allgemeinen Wirtschaftskrise viel schwerer getroffen wurde, als irgendein anderes grosses Land.

Deutschlands politische Gläubiger haben immer auf das kurze Gedächtnis der Menschen spekuliert, besonders wenn von Frankreich vielfach immer wieder erklärt wird, dass Deutschland noch nichts oder fast nichts geleistet habe. Schon der Vertrag von Versailles hatte dafür gesorgt, dass die Reparationskommission, die die deutschen Leistungen zu bewerten hatte, an Berechnungsmethoden gebunden war, die die Gläubiger einseitig begünstigten. Andere Vorschriften schlossen die Anrechnung von grossen Leistungen auf Reparationskonto überhaupt aus; für das weitere sorgte die Reparationskommission selber; d. h. dieses Kommission, die einseitig zusammengesetzt war aus den Vertretern der interessierten Gläubiger, setzte auf Reparationskonto die anzurechnenden Preise so niedrig fest, dass sie im krassen Missverhältnis zu den tatsächlichen Werten, die in die Wirtschaft der Gläubiger übergingen, standen.

Es ist zu begrüssen, dass die Deutsche Regierung vor kurzem eine Zusammenstellung von den tatsächlichen Leistungen Deutschlands veröffentlicht hat. Lehrreich sind darin auch die zum Vergleich veröffentlichten Bewertungen der Reparationskommission.

Greifen wir einige wichtige Zahlen heraus: Deutschland lieferte rund 51 Millionen to Steinkohlen, Koks und Braunkohlenbriketts, deren Weltmarktwert zur Zeit der Lieferungen 2.334.000.000 GM betrug. Der Vertrag von Versailles schreibt aber vor, dass nur der Inlandspreis als Reparationszahlung angerechnet werden dürfe. Der war aber wegen der Zwangswirtschaft sehr niedrig. Die Reparationskommission berechnete infolgedessen nur 959 Millionen GM. Ebenso geht es bei den Farbstoffen und pharmazeutischen Artikeln, die einen Weltmarktpreis von 250 Mill. GM hatten, wo aber nur 80 Mill. GM gutgeschrieben worden sind. Die Handelsflotte musste bis auf einen armseligen Rest Kleintonnage ausgeliefert werden. Der Wert zur Zeit der Ablieferung betrug 3.426.000.000 GM, die Reparationskommission berechnet 756 Millionen GM. Die während des Krieges in feindlichen Häfen beschlagnahmten Schiffe werden zurückbehalten und nicht angerechnet, ihr Wert beträgt 1.060.000.000 GM. So bringt die Leistung von im ganzen 3.711.000 brutto Registertonnen Schiffsraum im Betrage von 4.486.000.000 GM nur 756 Mill. GM. Alle nicht militärischen Gegenstände mussten an der deutschen Westfront nach den Waffenstillstandsbedingungen den Gegnern überlassen werden. Für die übrigen Fronten war dies zwar nicht besonders bestimmt, die Waffenstillstandsbedingungen hatten aber durch Ablieferung von fast 5000 Lokomotiven, 117.000 Güterwagen, 2.239 Gepäckwagen und 7.600 Personenzugwagen dafür gesorgt, dass Abtransporte auch für die übrigen Fronten aus Mangel an Beförderungsmitteln unmöglich waren. Das Ergebnis ist für die deutsche Wirtschaft ein Verlust von über 5 Milliarden GM, denen eine Gutschrift auf Reparationskonto von 140 Millionen GM gegenübersteht. Das konfiszierte Privateigentum im Ausland, das einen Wert von 10 Milliarden GM hatte, bringt eine kleine Gutschrift von

13 Millionen GM für Siam! Wir geben nebenstehend einen Auszug aus der Liste der deutschen Leistungen: **Übersicht über die deutschen Leistungen.**

Daraus ist ersichtlich, dass Deutschland schon vor dem Inkrafttreten des Dawes-Planes rd 42 Milliarden GM geleistet hatte. Dazu kommen ausser den Zahlungen aus dem Dawes- und Young-Plan im Betrage von 11.096.000.000 GM noch verschiedene andere Leistungen und Verluste der deutschen Wirtschaft, die im Interesse der Gläubigerstaaten erfolgt sind. Sie betragen 14.518.000.000 GM.

Die Gesamtleistungen Deutschlands betragen also rund 68 Milliarden Goldmark.

- I. Bis zum 31. August 1924:
 - a) Barzahlungen und englische Reparationsabgabe 2.674 Mill.
 - b) für Sachlieferungen 4.054 "
 - c) abgeliefertes Transportmaterial (Eisenbahnen, Kraftwagen etc.) 6.562 "
 - d) nicht militärisches Material 5.041 "
 - e) konfisziertes Privatvermögen im Ausland 10.080 "
 - f) Reichs- und Staats-eigentum in den abgetretenen Gebieten, abgetretene Flotte 10.422 "
 - g) Reparationsarbeiten deutscher Kriegsgelänger nach Abschluss des Waffenstillstands 1.338 "
 - h) Reparationsarbeiten 1.200 "
 - i) verschiedene Leistungen 688 "

bis zum 31. August 1924 42.059 Mill.
II. Zahlungen und Sachlieferung nach dem Dawes- und Young-Plan 11.096 Mill.
53.155 Mill.

Weitere deutsche Leistungen und Verluste (militärische und industrielle Abrüstung, Kosten interallierter Kommissionen, nicht auf die Reparationen anzurechnende innere Besatzungskosten usw.) 14.518 "
Gesamtsumme 67.673 Mill.

Man muss dabei bedenken, dass Deutschland den Besitz aller seiner Kolonien verloren hat, wofür in der deutschen Berechnung nichts eingesetzt ist, und dass Deutschland ferner 13,1% der Fläche seines Heimatgebiets hat abtreten müssen. Die Abtretungen dieser Gebietsteile bedeuten für Deutschland den Verlust von 10 % der Bevölkerung (25,9 % einschl. der Saargruben, die zurzeit für Frankreich betrieben werden)
75 % der Eisenerzeugung
68 % der Zinkerzeugung
19 % der Steinkohlenerzeugung
17,7 % der Kartoffeln
14,8 % des Weizens
16,6 % des Rindviehbestandes.
Wer alle diese Leistungen, Substanz- und Gebietsverluste bedenkt, wird die Erschöpfung der deutschen Wirtschaft verstehen und wird sich nun nicht mehr wundern, dass Deutschland Reparationen nicht mehr zahlen kann.

Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler. Versicherungen jeder Art. Facilem. Verpacken. Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Band.



Das Portrait Ihres Kindes in Ihrem Heim oder Büro.

Er denkt gerade darüber nach, was er tun wird, wenn er erst gross ist. Mit jedem Tag wird er grösser. Aber eine Photographie wächst nicht mit.

Treffen Sie noch heute Ihre Verabredung.

The Kodak Shop

111, Victoria Road.

Pension Holland

27, Klangsi Road
chines. deutsche Konz.
Tel. 32647

Schattiger Garten
Gemüthliche Räume
in ruhiger Gegend.

Mittags-tisch
nach Vereinbarung.
5058



TEPPICHE und Läufer

Chinesische und orientalische Muster
in verschiedenen Qualitäten.

Reinigen und Instandsetzen von Teppichen.
Chemisches Waschen mit Seiden-Effekt.

36 Kuangsi Rd. Tsingtao Carpet Factory
Tel. Nr. 2565 Tsingtao.

Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

Deutsche Weinkelterei Peking

empfiehlt
ihren jetzt zur Abfüllung gekommenen
**1929er Pfaffinger-Freudenberg-
Auslese und Landwein**
Fachmännisch behandelte reine Naturweine
von Qualität—keine Essenzzusätze—
zu vernünftigen Preisen.

Vertreter: **Adolf Keim**
70 Ermanno Carlotto
Telephon: 40360.

I. Pecker

Gegr. 1864

283, Victoria Road

Sehen eingetroffen die neusten Muster
von feinsten englischen Stoffen
für Damen und Herren.

Grosse Auswahl in Pelzmänteln und Fellsachen
in allen Preislagen.

Meine Damen!

Benutzen Sie die Gelegenheit, sich einen
echten Silberfuchs durch den günstigen
Stand des engl. Pfundes preiswert
anzuschaffen.

Für Peitaiho

40% Rabatt
Posten Tischwäsche

30% Rabatt
1 bunte Tischdecken

20% Rabatt
sämtliche Badeartikel.

LEE'S GENERAL STORE

Farbbänder u. Kohlepapier „Alpad“

Eine erste deutsche Qualitätsmarke,
welche wir, um den Absatz noch
weiter zu vergrössern, zu konkur-
renzlos billigen Preisen verkaufen.
Stets frisches, bestsortirtes Lager.

Peiyang Press

Allerlei aus Japan.

Die „Vereinigung der Glatzköpfe des Kanto Distrikts“ wird Ende Mai ihre 2. jährliche Versammlung in Yokosuka unter dem Feldruf „Läutert die Welt durch die mit Glorienschein umgebenen leuchtenden Köpfe Japans“ haben.

Im Ishi Fluss, Gifu Präfektur, wurde ein sechs Fuss langer und 150 Pfund wiegender Seelöwe, der aus dem Meer heraufgeschwommen war, lebend eingefangen.

Die Anzahl der Arbeitslosen in Japan ist innerhalb eines Monats um etwa 11,000 zurückgegangen, was zum Teil dem Umstande zugeschrieben wird, dass infolge des japanisch-chinesischen Konflikts viele in der Munitionsindustrie Verwendung fanden.

Die Tokyo Utergrundbahn ist um eine weitere Strecke und zwar von der Kanda Station bis zum Mitsukoshi Department Store in Muromachi verlängert worden. Noch in diesem Jahr ist die Inbetriebsetzung bis Kyobashi geplant.

Das Osaka Seegericht erklärte den Obermaat des 968 Tonnen Dampfers „Yaeyama Maru“, der am 24. Dezember v. J. in der Kurushima Strasse der Inland See von dem 8617 Tonnen Frachtdampfer „Kansai Maru“ gerammt wurde, wobei ersterer sank und 46 Menschen ertranken, für den Hauptschuldigen an der Katastrophe.

Die japanischen Staatsbahnen haben seit 1929 einen jährlichen Fehlbetrag von ca 30 Millionen Yen und beinahe 12,000 Güterwagen stehen unbenutzt.

Bei einem Ausfluge nach den Ashiya Felsengärten an den Hängen des Rokko Berges bei Kobe, an dem etwa 200 Schulknaben teilnahmen, löste sich oberhalb des Koza Wasserfalles ein grosser Felsblock ganz plötzlich und verwundete 14 der Kinder, darunter einige schwer.

Die japanische Eisenbahnverwaltung, ermutigt durch den Erfolg der Schlafwagen 3. Klasse auf der Linie Tokyo-Shimonoseki, gedenkt eine verbesserte Type zu konstruieren und die neuen Wagen auch zwischen Tokyo und Aomori, Tokyo und Kanazawa, sowie Kanazawa und Osaka verkehren zu lassen.

Marquis Asano, 91 Jahre alt, der einzige noch lebende Daimyo Altjapans, ist aus Okayama mit einem Gefolge von 13 Personen nach Tokyo gereist, um der Vermählung einer Tochter des Barons Chuzaburo Shiba, der ein Verwandter von ihm und Direktor der Abteilung Flugwesen der Tokyo Kaiserlichen Universität ist, beizuwohnen.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung über „Moderne deutsche Baukunst“ hielt Herr Dr. Ernst A. Voretzsch, der deutsche Botschafter in Tokyo, einen hochinteressanten Radiovortrag über „Gegenwärtige Baukunst in Deutschland“.

Herr Bernhard Mohr, Direktor des Tokyo Büros der Siemens-Schuckert Werke ist über Amerika nach Deutschland verreist.

Unter Leitung von Herrn Joseph Laska fand am 17. Mai im Saale der Asahi Kaikan in Osaka ein besonderes Konzert des Takarazuka Symphonie Orchesters zur Feier des 200. Jahrestages der Geburt Joseph Haydn's statt mit folgendem Programm:

1. Ouverture in D-dur
2. Symphonie No. 102 B-dur
Largo-Vivace
Adagio
Menuetto (Allegro)
Finale (Presto)

3. Recitativ und Arie Gabriels aus der Schöpfung: (mit Orchester)
a) Nr. 7, Recitativ: Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor;
b) Nr. 8, Arie: Nun beut die Flur das frische Grün;
Nr. 14, Recitativ: Und Gott sprach: Es bringe das Wasser;
Nr. 15, Arie: Auf starkem Fittige schwinget sich:
Sopran: Frl. S. Nozaki

4. Symphonie G-dur (Militär-Symphonie)
Adagio-Allegro
Allegretto
Menuetto (Moderato)
Finale (Presto)

5. Chöre aus der Schöpfung:
a) Nr. 4 Chor mit Sopransolo: Mit Stannen sieht das Wunderwerk;
b) Nr. 13 Chor mit Soli: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes:
Sopran: Frl. S. Nozaki
Tenor: Herr S. Noda
Bass: Herr K. Ueno
Chor: Asahi Chor
Wakabakai Chor.
E. E. v. K.

Verwaltung von Grundstücken und Häusern sowie Einkassierungen von Mieten

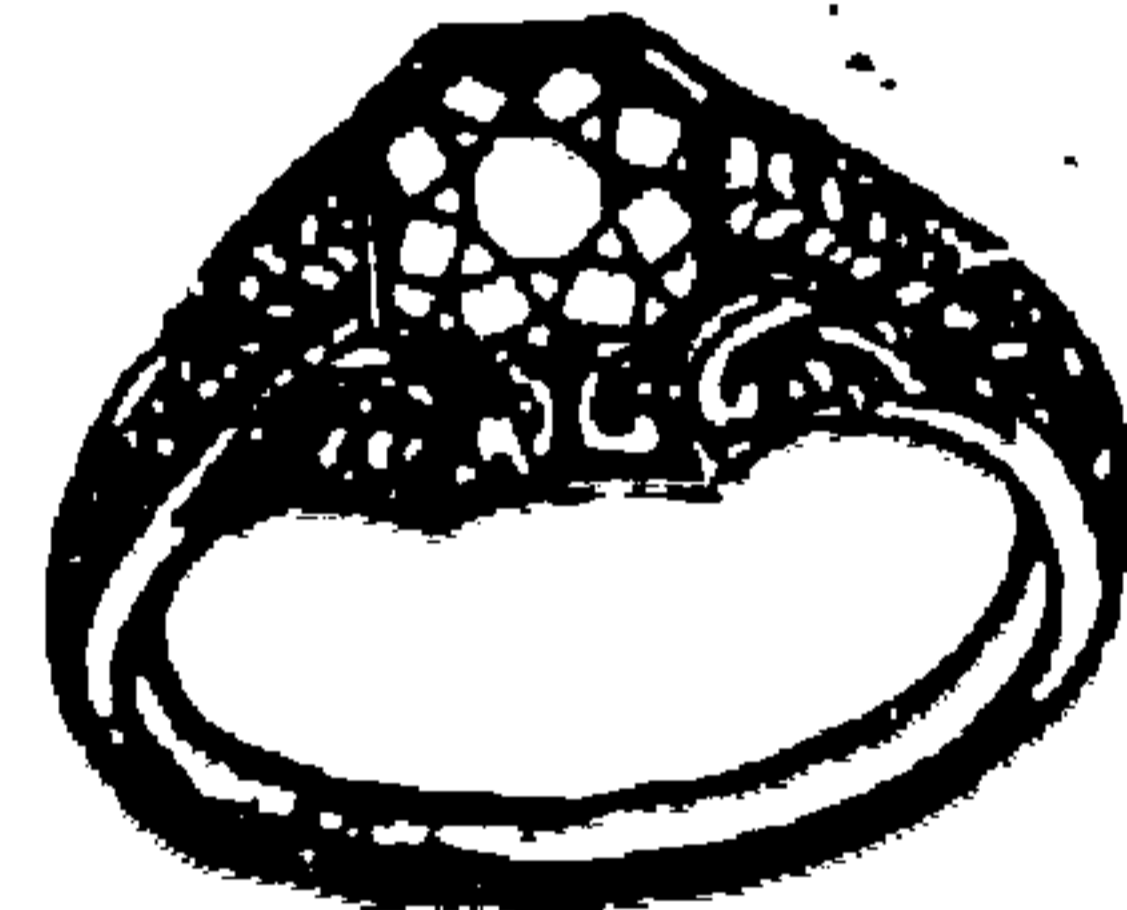
Wir sind Spezialisten in allen Arten von Grundstücksgeschäften. Vermietungen und Verkauf sowie Verwaltung.

Kommen Sie zu uns, Sie ersparen sich dadurch viele Unannehmlichkeiten.

North China Estates

Tel. 30451 177 Victoria Road.

Uhren—Juwelen
Gold & Silberwaren



eigene
Werkstätten

E. A. ARNOLD

FR. EILERS NACHF.

JEWELIER, GOLD- & SILBERSCHMIED.
TIENTSIN 295, VICTORIA ROAD.

L. Eder, Dentist

Telephon Nr. 33825
14, Wilson Street, neben Kreiers Hotel
Sprechstunden: 10-12 1/2; 3-5 1/2
Tientsin Dental X-ray Office
Abt. für Zahn- und Mundprophylaxis

Grösste Auswahl von Velvets, Crepe de Chine, Georgette in den neuesten Farben u. Dessins.
Neun eingetroffen: hübsch bestickte Shawls

The Indian Silk Trading Co.

(N. Boolchand.)
248 Victoria Road, Tientsin.

Badeanzüge.

Grösste Auswahl.

Reine, weiche Wolle,
nicht kratzend.

Eleganter Schnitt.
Echte, geschmackvolle
Farben
für jeden Anspruch

Badehauben,
Badeschuhe,
Badegürtel.



Victoria Road 307.

Hotel-Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephon 30075
Telegramm Adresse: Kreier Tientsin.

In bester Geschäftslage;
Einziges deutsches Hotel am Platze;
Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)
Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

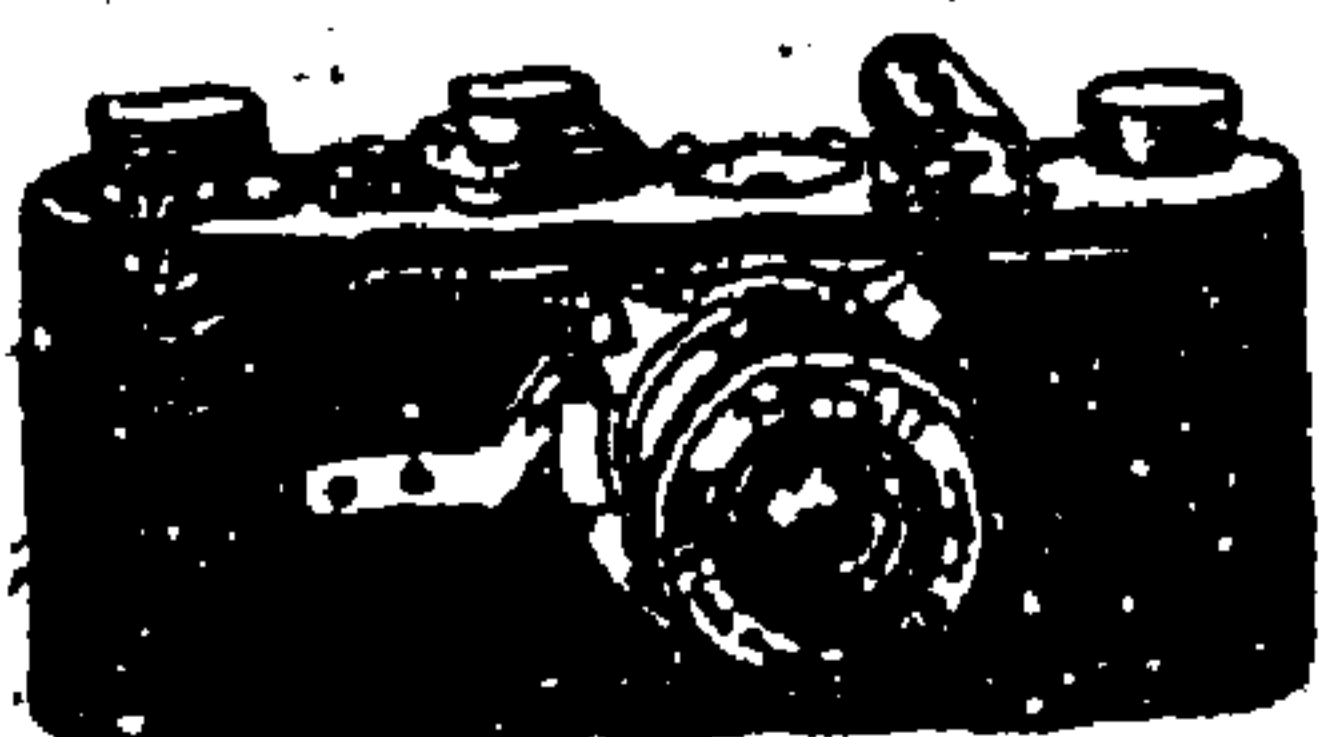
Lift

Zimmer mit oder ohne Kost.
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise
Mai — August reduzierte Sommer Preise
Jeden Mittwoch und Sonnabend klassische Musik während des Dinners

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.

Auch für die Dame
kommt ausschliesslich die **Lelca** — dies zierliche Wunderwerk, in Frage. Evtl. in Luxus-Ausführung: Gehäuse matt vergoldet, mit Bezug aus farbigem Eidechsenleder.



Alleinvertreter:
Schmidt & Co.
Peking — 1 Hsi-lang-ize-Hutung
Tientsin — 52 Taku Road.

IMPERIAL HOTEL, LTD. TIENTSIN.

3 Minuten vom Bahnhof
Gutes Familien Hotel
Sehr günstige Bedingungen für Dauer-Gäste.

Telephon: 30260, 31052
Tel. Adr.: Hotelpmp.

Leitung:
Fritz W. Schmitz.

Schreibunterlagen

aus Gummi für das representabel eingerichtete Privatkantor oder Herrenzimmer; hygienisch, leicht zu reinigen; im Gebrauch billiger als Löschblattunterlagen.

Peiyang Press

Zur Höhe.

Von Peter Supf.

Die Luft, in die der Mensch hinauf gestarrt jahrtausendelang, den Wolken nach, den Blättern, dem Flug der Vögel, die er mit dem Schall seines Mundes erfüllte; ohnmächtig, zur Ferne zu dringen, genügsam frohlockend beim nahen Echo der Berge — vor ihm aufgetan, ihm dienstbar und untertan!

Wann träumte der erste Mensch vom Flug? Wann sang der erste Mensch sein Lied in die Luft?

Lehrmeister von Flug und Lied ist der Vogel. Von ihm hörte der Mensch die Folge melodischer Töne, bei ihm sah er den Flug frei schwebender Flügel. Kein anderes Geschöpf der Erde offenbarte, soweit unser Wissen reicht, vor dem Menschen in seinem Wesen Flug und Musik.

Ob der Mensch, noch ehe seine Kehle vermochte, den Wohlklang von Tönen zu formen, es verstand, auf Instrumenten irgendeiner Art Töne zu erzeugen, wir wissen es nicht. Aber die frühesten Urkunden aller Völker verraten, dass die Musik der Stimme sowohl wie der Instrumente ihnen bekannt war. Der Forscher Lartet beschreibt zwei Flöten aus Renntierknochen, die zusammen mit Werkzeugen aus Feuerstein in einer Höhle gefunden wurden. Also schon der Höhlenmensch liebte Musik!

Der Lockruf des Jägers, das Spiel des Kriegers, die Flöte des Hirten stellten den Ton in den Dienst einfacher Zwecke. Aber erst da, wo der Ton dem tieferen, geistigen Leben des Menschen Ausdruck verlieh, entfaltete sich der ganze Reichtum seiner Eigenart. Und — bedeutsam genug — wir finden Musik alsbald in Zusammenhang gebracht mit dem religiösen Kult, mag er noch so einfacher Formgebung sein. Schon die ältesten Ueberlieferungen und Darstellungen zeigen Musik im Verein mit dem Tempeldienst. Und so tief schien dem Menschen Musik mit dem Göttlichen verwandt, dass auch ihre Herkunft ihm göttlichen Ursprungs erschien. Viele Mythen und Märchen offenbaren uns das ergreifend Geheimnisvolle dieser Vorstellung.

Wie die Musik spielt auch der Flug in der religiösen Vorstellungswelt der Völker eine ganz besondere Rolle. Bald sind es Gottheiten in Vogelgestalt, bald beflügelte Götter und Götterboten, bald nur das Abbild der Flügel, in denen der Fluggedanke sich darstellt. Die Wände der Tempel sind mit den Bildern geflügelter Wesen geschmückt. Mythen und Märchen sind erfüllt von Flugphantasien.

Die grossen, Leben und Tod beherrschenden Göttergestalten seiner religiösen Vorstellungswelt erblickte der Mensch über sich, über den Wolken, im Licht, in den ewigen Räumen. Mit ihnen sich zu verständigen, wie es seiner kindlichen Phantasie entsprach, sie zu preisen oder zu beschwören, was anderes konnte dazu dienen als die den Raum durchtönende Musik? Zu ihnen zu gelangen, wie war es anders möglich als mit Hilfe von Flügeln, die den Raum durchschlitten?

So enthüllt religiöse Phantasie einfältigen Menschentums den Zusammenhang: zwei Mittel der Raumüberwindung — zwei Wege zu Gott: Flug und Musik.

Aber die Musik dringt nicht nur in den Raum, sie dringt auch in das Innere des Menschen selbst. Sie hat die geheimnisvolle Gabe, den Geist des Menschen zu besänftigen, zu betören, zu berücken, in Taumel zu versetzen, in Begeisterung und Rausch. Was ist das tiefere Gemeinsame, das die Musik den Menschen in so verschiedenen, einander ganz entgegengesetzten Formen gewährt? Ist es Selbstvergessenheit? Entfernung, Entrückung von sich selbst? Die Musik überflutet, betäubt gleichsam das Bewusstsein des kleinen, persönlichen Seins, hebt es hinaus über Raum und Zeit, bringt es in Kontakt mit dem Ewigen, löst es auf im Unendlichen.

Die Musik des Ostens erstrebt noch heute nichts anderes.

Es ist kein Zufall, dass die Musik erst da neue Seiten ihres Wesens enthüllt, eine erschütternde Fülle neuer Ausdrucksmöglichkeiten erzeugt, wo die Begriffe von Zeit und Raum in einem neuen Lichte im Brennpunkt des menschlichen Denkens stehn.

Vorbereitet durch die wissenschaftlichen Erkenntnisse des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts, steht der Mensch des Abendlandes in den beiden darauf folgenden Jahrhunderten den letzten Geheimnissen des Daseins, dem All, dem Ewigen, dem Unendlichen in einer unvergleichbar neuen Haltung gegenüber. Es ist, als seien Fesseln gefallen, als reckte sich der Mensch befreit, titanenhaft auf. Es ist, als sei der Raum jetzt erst über ihm aufgebrochen, der Weg ins Unendliche frei geworden.

Um die Wende des achtzehnten Jahrhunderts entsteht der „Faust“, in dem Jahrzehnt 1802 bis 1812 vollendet Beethoven acht seiner Symphonien.

In dem gleichen Zeitraum liegen ein Jahrhundert später die Erfolge Zeppelins und der Brüder Wright.

Beide, diese Musik und diese Verwirklichung des Fluges, sind Erzeugnisse des gleichen Faustischen Geistes. Der in Beethovenschen Symphonien gleichsam den Seelenraum durchbricht und unendlich erweitert, erobert mit der technischen Erfindung den Luftraum. Etwas Grosses und Gewaltiges in der Menschengeschichte, eine neue Reifezeit — und dennoch nur eine Auswirkung neuer, aber nicht endgültiger Erkenntnis, eine erst äusserliche Erfüllung innerster Sehnsucht, eine Station — nichts Letztes!

Neue, tiefere Zusammenhänge tun sich auf. Wir wittern und ahnen. Wann werden wir klar sehen?

Wir werden im Flugzeug das letzte Geheimnis nicht erjagen. Das Heraufkeimen, Aufblühen und

endliche Fruchttragen von Menschheitsträumen zu verfolgen, den Zusammenhang aufzuspüren zwischen dem, was sich einst kindlicher Phantasie mythisch und märchenhaft offenbarte, und dem, was bewussterem Geist sich in Wissen und Technik, das Dasein umformend, gestaltet — unendlich reizvolle Aufgabe!

Einsteins Friedensbewegung.

Genf, 23. Mai (Transocean Asiatic). Professor Einstein und Lord Ponsonby kamen hier am Montag an um dem Völkerbunde die neuen Vorschläge zu unterbreiten, die der Friedensbund aufgestellt hat und die darauf abzielen eine obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit nach den Grundlagen des amerikanischen Vorschlages einzuführen, welcher zum Genfer Friedensprotokoll von 1924 führte.

DO X auf der Heimreise.

Southampton, 23. Mai (Transocean Asiatic). Im eleganten Gleitfluge landete das deutsche Riesenflugboot DO X glänzend auf der Wasserflugstation Calshot am Montagfrüh um 8.20 Uhr mit seiner Mannschaft von 13 Männern und einer Frau. Die Strecke von Vigo in Spanien hatte das Boot in etwas mehr als 7 Stunden zurückgelegt. Dutzende von Dampfern und anderen Schiffen grüssten das Flugboot mit ohrenbetäubendem Lärm von Sirenen, Tuten und Pfeifen im reichsten Flaggenschmuck als es majestätisch über den Hafen nach seiner Station glitt. Der Kommandant Christiansen will am Dienstagfrüh nach Berlin abfliegen. Dort soll die DO X einige Tage bleiben, bevor sie in ihren Heimathafen Altenrhein am Bodensee zurückkehrt, von wo sie vor 1 1/2 Jahren zu ihrem ereignisreichen Fluge nach Amerika aufgestiegen war.

Die Kinder Clemenceau's sind beleidigt.

Paris, den 23. Mai (Transocean Asiatic). Viel Aufsehen erregte die Mitteilung, dass die Kinder des verstorbenen Erstministers Clemenceau die Einladung der Pariser Stadtverwaltung zur Teilnahme an der Enthüllung des Denkmals des verstorbenen Staatsmannes am nächsten Dienstag abgelehnt haben.

In einem sehr heftigen Briefe an den Präsidenten des Stadtrats erklären die Kinder Clemenceau's, sie wollen nichts zu tun haben mit der Zeremonie der Enthüllung eines „absurden Denkmals“, das auf einem unbekanntem, unschönen Platze errichtet ist. Zwar erwartete man die Absage der Familie, da es wohl bekannt war, dass sie die Ausführung des Denkmals, wie auch den dafür gewählten Platz nicht billigte, jedoch hat der scharfe Ton des Briefes erheblich überrascht.



Achtung!

Es bietet sich eine günstige Gelegenheit folgende Artikel bei mir zu kaufen:

- a la Simon Betten mit Matratzen, 4 1/2 Inches \$ 17.—
- a la Simon Einzelbetten 3 x 6 Fuss \$ 28.—
- a la Simon Einzelbetten 3 1/2 x 6 Fuss \$ 31.—
- a la Simon Betten 4 x 6 Fuss \$ 38.—
- a la Simon Betten 4 1/2 x 6 Fuss \$ 45.—

Ausserdem haben wir eine grosse Menge anderer Betten in gleicher Grösse auf Lager.

Hygienische Eisschränke, deutsches Fabrikat in allen Grössen von \$ 15.— bis \$ 45; alle Arten von Haus- und Office-Möbeln auf Lager und nach Wunsch.

Auktionen von allen Artikeln und allen Grössen werden schnell und gewissenhaft durchgeführt; ebenfalls auswärtige Aufträge.

Wir kaufen und verkaufen alle Artikel.

Adler, Painter & Co. North China Auction Rooms, Ecke Bromley und Taku Road, Telephone: 32707.



"White Label"



Agenten:

Chrystal Limited Telephone 40249.

Sehen eingetroffen

die neuesten Moden in Damen- und Herrenschuhen aus Wien zu angemessenen Preisen.

Ausserdem „Oshkosh“ und Leder-Koffer.

A. G. Stekol

278 Victoria Road, Tientsin

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen.

Übersicht über die Politik im Fernen Osten und zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder.

Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Illustrierte Sonntagsbeilage.

VERTRETUNGEN IN:

- Schanghai — I. Freise, P. O. Box 1013
- Peking — Peiyang Press, Legation Street
- Mukden — H. Kummutat, p.A. M. Bunsen
- Dairen — A. Schröder c/o C. Illies & Co.
- Chefoo — Carl Schmitz, P.O. Box 2
- Nanking — The Educational Bookstore, Chung San Rd.
- Tokio/Yokohama — J. Fischer, Kojimachi-ku, Hirakawacho 5 Chome 13
- Kobe/Osaka — Kenji Shirai, 39 Motoyama Mori

MIKAGE, Mako-Gun, Hyogo-Ken

ZAHLUNGEN KOENNEN GELEISTET WERDEN AN:

- Peiyang Press, Tientsin
 - oben angeführte Vertretungen
 - Deutsch-Asiatische Bank, Schanghai, Peking, Tsingtau, Tientsin
 - Hongkong & Shanghai Banking Corp., Harbin
 - Shanghai Commercial & Savings Bank, Nanking
 - Postcheckkonto No. 156988, Berlin.
- Von der Geschäftsleitung der Zeitung ausgestellte Quittungen sind nur rechtsgültig, wenn sie von der Peiyang Press gegengezeichnet sind.

Tientsin Race Club

27th (Extra) Race Meeting, 1932. Interclub.

Friday	27th May	} First Saddling Bell, 1.30 p.m.
Saturday	28th May	
Sunday	29th May	

(Twelve Races per Day)

Admission: —

- To Reserved Enclosure, Totalisator and Stands.
- For the Three Days \$6.00
- For One Day Only \$3.00
- Servicemen in Uniform . . . Half Price
- To Unreserved Enclosure, Totalisator and Stand.
- \$1.00 per day (including Ladies)

Members Stand

For Members and Guests

No Tickets will be issued unless the name of the Guest is first declared

All Badges must be worn visibly.

Admission will be refused to those under 16 years of age.

Teas and Refreshments will be obtainable at the Course.

On Race Days tickets for the Reserved Enclosure will be on sale at the Public Entrance.

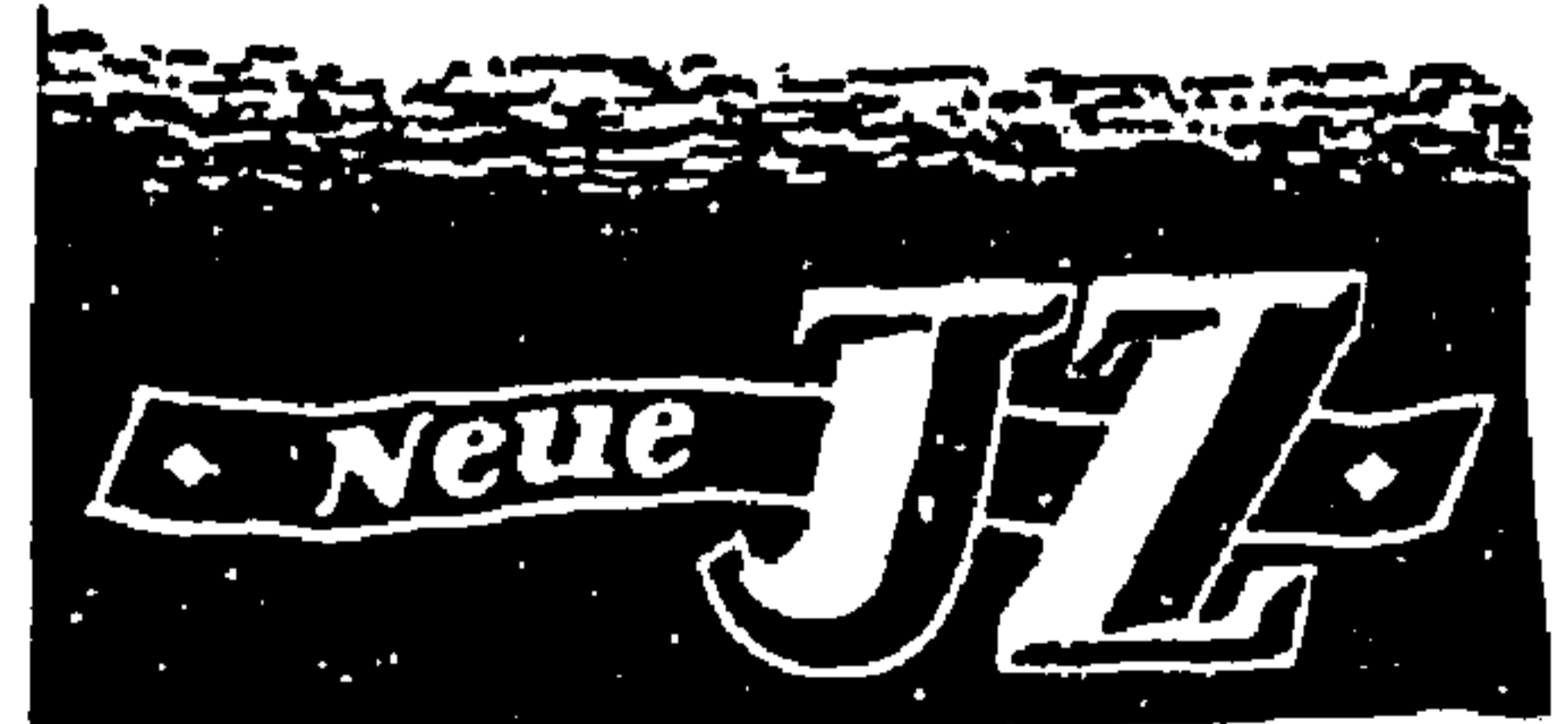
By Order of the Stewards

R. P. Sanderson Secretary.



Vom Thron in die Fremde von Oberst Niemann

Ein Kaiserchicksal und ein Volkeschicksal in neuem Licht dargestellt von einem Augenzeugen aus der nächsten Umgebung des Kaisers, erscheint als reich illustrierte Serie mit authentischen Bildern aus dem Hauptquartier, von den verschiedenen Kriegsschauplätzen, der Fahrt nach Holland, aus Amerongen und Doorn in der illustrierten Zeitschrift



„Castell“ Bleistifte, der beste und daher billigste Bleistift in 17 Härtegraden — Peiyang Press.

A. W. Faberbleistifte

SorLert bis zu 17 verschiedenen Härtegraden — billige, mittlere und beste Qualitäten, Preise konkurrenzlos billig.

Peiyang Press

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels.

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung

Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15)
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Japans nationales Programm.

Eine ganze Woche war man in Spannung, wer denn nun eigentlich der Ersterminister in Japan werden würde. Überall auf der Erde senkte die Presse ihre sonst doch so laute Stimme. Man fühlte Besorgnis vor einem kommenden faschistischen Kabinett in Tokio, welches sich gegen die heilige Ordnung der Erde empören könnte. Nie wurde es so klar, in wie hohem Masse die ganze Politik der Völker von Japan und seinen Unternehmungen abhängt.

Nun hat der Marquis Saito den Auftrag zur Kabinettsbildung erhalten. Man beiläufig allseitig erleichtert aufzuatmen. Man denkt nicht, dass Saito der Faschismus ist. Man fürchtet nicht mehr, dass Japan seine im Westen erworbenen Kenntnisse, die sich auch auf das Waffenhandwerk beziehen, gegen den Westen kehren könnte, dass Japan seinen herzlichen inneren kulturellen Anschluss an den Westen, der seit der Restauration das Wunder des vergangenen Jahrhunderts war, widerrufen und seine Interessen gegen die des Westens suchen würde. So sagt es wenigstens die Presse, sagt es mit einer gewissen Geflissentlichkeit, da doch „Saito ein ehrenwerter Mann“ sei, sich einen langen, guten diplomatischen Ruf erworben habe. Dieser Mann werde sich zu allererst der notleidenden Bauern und des Mittelstandes in Japan annehmen, von denen man mit einmal so sehr viel zu erzählen weiss.

Was darüber die Staatsmänner drüben und in Europa sagen, ist noch nicht bekannt, viel weniger, was sie denken.

Japan ist überindustrialisiert und zwangsmässig überkapitalisiert. Dass es sich der Industrie zuwandte, geschah wie auch bei uns in Deutschland unter dem jauchenden Schöpferwillen junger Kräfte. Aber bald wurde die industrielle Arbeit ein verbissenes Muss, da es auf keine andere Weise möglich war, die immer steigende Bevölkerung zu ernähren, der die Grenzen des Vaterlandes zu eng wurden. Wie war das herrlich im Weltkriege. Nicht soviel schaffen konnte die japanische Industrie, wie verlangt wurde, nicht so viel Schiffsraum hatte Japan, wie nötig gewesen wäre. Nach dem Kriege aber kamen die Mächte wieder nach Ostasien zurück. Den chinesischen Markt beanspruchten sie für sich selbst. Die hauptsächlichste Ostküste des Stillen Ozeans verschloss sich den Japanern. Der indische Markt wurde im Juli vorigen Jahres den Japanern entzogen. In China schürte man durch Volksbewegung Boykott gegen Japan. Das Neun-Mächte-Abkommen von Washington 1922 und das Londoner Flottenabkommen 1930 sagten Japan: „Mach, was du willst, nur störe unsere Kreise nicht.“

Jetzt laufen die Räder in Japan leer, jetzt steht Japan vor dem wirtschaftlichen Krach, wenn sich die Ordnung nicht ändert und der Druck nicht nachlässt, der sich überall Japans Lebensregungen entgegenstellt.

Gut gesagt, dass sich Marquis Saito der verzweifelten Lage der notleidenden Bauern und des Mittelstandes annehmen solle. Vielleicht heisst das im Grunde: „Bau deine Industrie ab, baue deinen Reis, handle mit Lackwaren und ziehe deinen viel zu schweren Panzer aus.“

Marquis Saito bildet ein nationales Kabinett, kein faschistisches. Aber sehr viel Unterschiede sind zwischen diesen Spielarten nicht zu erblicken. Ob national oder faschistisch genannt, das Volk empfindet steht für die Grösse Nippons, will sich unter allen Umständen durchsetzen und empfindet Washington und London wie wir Versailles.

Kein Grund zur Beruhigung! Der Faschismus hätte die Gedanken des westlichen Ordnung, bei denen Japan nicht leben kann, glatt als staatsgefährlich erklärt. Der Nationalismus bleibt höflich, japanisch, lächelnd. Aber das Endziel ist dasselbe, muss dasselbe sein, solange die Japaner sehen, dass sie unter diesen Umständen auf dieser schönen Erde nicht leben können, und solange sie einsichtig genug sind, die Pläne guter Freunde zu durchschauen und sich nicht als den Soldaten im Fernen Osten ruhmreich ausnutzen zu lassen.

Kein Grund zur Beunruhigung dagegen für China im Ganzen! Schematischer Eroberungswille hatte wohl einstmals Japan das schwache China als einen gottgegebenen Fuss-Schemel gezeigt. Aber das war vor den Kämpfen in und um Schanghai, vor dem erbitterten Widerstande jetzt in der Mandchurie. Dass Japan China von Norden und Süden aus noch zwacken will, so gut es kann, ist klar. Aber dahinter steht doch jetzt das Endziel, vorteilhaft bei Verhandlungen mit China abzuschliessen; denn Verhandlungen, ein mehr oder weniger gütlicher Ausgleich mit China, werden kommen. „Asien den Asiaten“ gibt Japan auch dann Rückendeckung in seinem Lebenskampf, wenn China nicht hoffnungslos niedergeworfen ist sondern als befriedigter und wohlwollender Rassenbruder ihm zur Seite steht.

Aus Moskau kommt die Nachricht, die Völkerbundscommission beabsichtige den Vorschlag zu machen, die Mandchurie zu einem Völkerbundsmandat zu machen. Ein besseres Stichwort könnte den japanischen Nationalen garnicht gegeben werden, um die Leidenschaften zu hellen Flammen der Empörung zu entfachen. (Sie ist vielleicht auch ein sowjetischer Gegenzug gegen das französische Angebot eines Wächterpostens im Fernen Osten.)

Aber Moskau gibt zu, dass die Nachricht nicht bestätigt ist. Gehen wir also darüber hinweg. Ableugnungen werden wir noch genug zu schreiben haben. Japan will mit China ganz allein verhandeln. Das braucht China nicht mehr zu fürchten, nachdem Japan in den Chinesen Qualitäten entdeckt hat.

Die Lage der notleidenden Bauern und des Mittelstandes wird durch die Besserung der Beziehungen mit China verbessert werden. Aber dann beginnt erst das eigentliche nationale Programm. W. K.

The North China Trading Corporation

264 Taku Road. Tel. 30313.

Wir haben auf Lager:

La Poplin Hemden mit 2 Kragen . . . \$ 4.50 — \$ 6.—

Smoking Hemden, ebenso gut wie importiert \$ 5.— — \$ 6.—

Alle Arten von Pyjamas, baumwollene und seldene, für den Sommer. Bademäntel und Kopfkissenbezüge zu niedrigen Preisen.

Sobeen eingetroffen:

Tobacco, garantiert echt leicht
für Sommerkleidung sehr geeignet.

Herren - Schneiderei

Schnelles u. kaltes Plätten



Elektrische Plätteln

Preise von \$ 7.50 an

B. M. C. Electricity Department

Ausstellungsraum: 175 Victoria Road. Tel. 33656.

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtsplege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erstellt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

Rudolf Mosse Codes—
in deutsch, englisch, französisch.
Rudolf Mosse Code Supplement
Rudolf Mosse Code Taschenausgabe,
stets auf Lager.
Peiyang Press, Abteilung Buchhandlung.

Peter Abalmasoff

(früher in Marcel Leopold & Co.)

Käufer von Diamanten und Händler in allen Arten von Schmucksachen, Edelsteinen, etc.

Bis zur Eröffnung eines Büros werde die Geschäfte in meiner Privatwohnung machen.

8 Tyn Road, Brit Konzess-ion, Tel. 30896.

Fritz Secker, **Schen**, Studien aus einer chines. Weltstadt, mit zahlreichen Wiedergaben zeitgenössischer Photographien. Preis \$ 5.—

Peiyang Press, Abteilung Buchhandlung.

Nichols

Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle
mottensicher gemacht nach dem
neuesten Verfahren

ein-, zwei-, drei- und vierfach

15 Normal Farben—\$5 pro engl. Pf.

Detail-Verkauf: 104 Taku Road

Reve de Paris

181, Victoria Road

Frühlings - Neuheiten in Hüten, Kleidern u. Kostümen

Das Geschäft der Damen mit Geschmack

Meisterwerke der Chinesischen Literatur

in deutscher Nachdichtung von Vincenz Huanhansen.

Die Laute
Das Westzimmer
Die Weisheit des Dschuang-Dse
Chinesische Dichter
Gedichte von Tau-Yuan Ming
Der Oelhändler und das Freudenmädchen
Das Examen

Sollten in keiner Bibliothek fehlen.

Besonders geeignet für Geschenke für die Angehörigen in der Heimat. Sämtliche Erscheinungen auf Lager.

F. H. Biallas:

Konfuzius und sein Kult

Peiyang Press, Abteilung Buchhandlung
Tientsin — Peiping.

Schnellste Lieferung jeden Buches, Monatschrift, Zeitung etc., zu heimischen Buchhändlerpreisen, daher der bequemste Weg für Ihre Büchereinkäufe.

Kiessling & Bader

Telephon 31366

empfehlen für die heisse Jahreszeit:

„Eis Torten“
„Eskimo Eis“
„Pueckler Eis“
„Fruchtsäfte“

Nougat-, Ananas-, Erdbeer-Geschmack mit Schokolade Guss
haltbar, speziell verpackt für Ausflüge
aller Art, für Limonaden, garantiert rein, per Flasche \$ 1,50.

GOLDAU HOTEL

Telephon 31091
61, Race Cours Road

TIENTSIN

Telegramm-Adresse:
Goldau, Tientsin

Hotel—Restaurant—Bar—Billiards—Ausgezeichnete Küche—Angemessene Preise—Überall Dampfheizung—Lift—Moderne sanitäre Einrichtung—Jedes Schlafzimmer mit Bad.

SEHR ZENTRAL GELEGEN
NUR 5 MINUTEN ENTFERNT

von allen europäischen Banken, dem Geschäftszentrum, den Warenhäusern und allen erstklassigen Theatern.

Continental, Ideal, Bijou,

deutsche Schreibmaschinen von Weltruf, halten wir stets auf Lager. Besichtigung erbeten; auf Wunsch Ratenzahlungen nach Uebereinkunft.

Peiyang Press

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten: Nach Shanghai:

S.S. „Shengking“ (Capt. Leitch) wird am 26. Mai nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

„Fausang“ (Capt. Richard) wird am 27. Mai nach Shanghai, via Chefoo abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Shuntian“ (Capt. Fisher) wird am 29. Mai nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Sandviken“ (Capt. Norvall) wird am 29. Mai nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

„Cheongshing“ (Capt. Pethick) wird am 31. Mai nach Shanghai, über Chefoo abfahren, Fracht Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Tungchow“ (Capt. Christensen) wird am 2. Juni nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Hulchow“ (Capt. Gellie) wird am 27. Mai nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

S.S. „Kueichow“ (Capt. Histed) wird am 5. Juni nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Chieshing“ (Capt. Ferguson) wird am 5. Juni abfahren, via Chefoo und Weihaiwei. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd. — Tel. 31294 31296 32848 u. 32918.

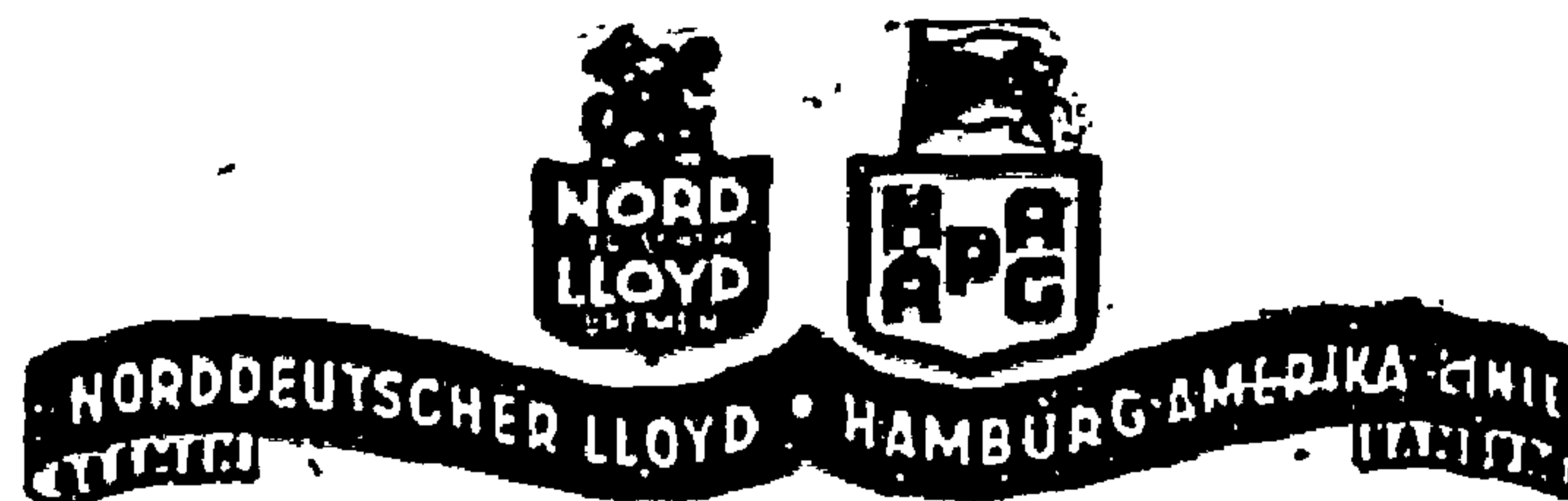
Abfahrten nach Europa:

„Diomed“ wird am 2. Juni von Taku Barre (Chinwangtao—3. Juni) nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

D. „Saale“ wird am 8. Juni von Taku Barre nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Nur Fracht: Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Agenten Melchers & Co. Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

M.S. „Havelland“ wird am 10. Juni 1932 von Taku Barre nach Genua, Bilbao, Dänkirchen, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

M.S. „Kulmerland“ wird am 15. Juni 1932 von Taku Barre nach Genua, Marseilles, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel. 33935, 33604, 31802.



„Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst“

Abfahrten nach Europa:

	Im Taku Barre	Im Taku Barre
(N.D.L.) M.S. „SAALE“ Mars., Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg, Bremen . . .		Juni 8
(H.A.L.) M.S. „HAVELLAND“ Genua, Bilbao, Dänkirchen, Rotterdam, Hamburg. . .		Juni 10
(H.A.L.) M.S. „KULMERLAND“ Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg		Juni 15
(N.D.L.) M.S. „FULDA“ Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg, Bremen		Juni 20
(H.A.L.) D. „PREUSSEN“ Genua, Mars., Dänkirchen, Rotterdam, Hamburg.		Juli 3

Andere Häfen werden nach Bedarf angelauten
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd Melchers & Co., Agenten. Petrograd Road Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.	Hamburg-Amerika Linie Carlowitz & Co., Agenten. No. 144, Taku Road Tel. No. 33935, 33604, 31802.
---	---

Holland-Oost Azie Lijn Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.
Taku Barre C.W.T.

S/S „Zuiderkerk“ 5. Juni 4. Juni
S/S „Oosterkerk“

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32582.

Peking — Paris In 12 Tagen über Sibirien

Direkte Fahrkarten und reservierte Schlafplätze nach allen wichtigen Punkten Europas.	Alle notwendigen Durch- fahrts-Visas können Sie durch unser Büro erhalten
--	--

Belegen der Plätze für
auswärtige Besteller wird
durch die Post erledigt.

Unsere Agenten werden Sie in Dairen, Changchun und Harbin empfangen und Sie bis Mandchuria begleiten.

Unser Pekinger Vertreter:
Messrs. H. St. Clair Smallwood & Co.,
5 Rue Marco Polo

Versand-Abteilung.

Durch Frachtbriefe nach allen Teilen der Welt.
Darlehen, Versicherung, Lagern, Zoll-Klarierung.

Schreiben, telefonieren oder kommen Sie
persönlich ohne Aufschub

Chinese Eastern Railway

Handels-Vertretung
74 Rue de France, Teleph. 31888.



Abfahrt von Taku-Barre
„Diomed“ 2. Juni nach Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg.

Abfahrt von Chinwangtao
„Diomed“ 3. Juni nach Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg.

**Abfahrten von Shanghai
Liverpool Barre**
„Neleus“ 16. Juni nach Genua, Havre und Liverpool.

Passagierdienst von Shanghai
„Hector“ 5. Juni nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, und London.

Einfuhr-Gut: „Idomeneus“ Ladung ist eingetroffen. Auch Dampf mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten. Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schiffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:
Peking Agenten für Passage: Thos. Cook & Son, Ltd. American Express Co.

Tientsin Agenten: Butterfield und Swire. Abt. Uebersee-
Dienst Tel.: 31245

The Kailan Mining Administration.

Vom 1. Juli 1931 ab gilt als Gewichtseinheit im ganzen Verwaltungsbereich nicht mehr die grosse Tonne (2240 lbs) sondern die metrische Tonne.

Von diesem Tage wiegt eine Tonne Kohle oder Koks 1000 Kilogramm oder 1.6% weniger als die bisher gültige Tonne von 2240 lbs.

Unsere Preise sind entsprechend abgeändert worden, und nachfolgend geben wir die neue Preisliste wieder:

Pro Tonne	Bezirk Hohang	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Hauskohle	\$ 10.95	\$ 11.40	\$ 11.60	\$ 11.70
No. 1 Schlacke	\$ 9.55	\$ 10.00	\$ 10.20	\$ 10.30
No. 2 Schlacke	\$ 8.75	\$ 9.20	\$ 9.40	\$ 9.50

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Weltze Flusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Weltze Flusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; italienische Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

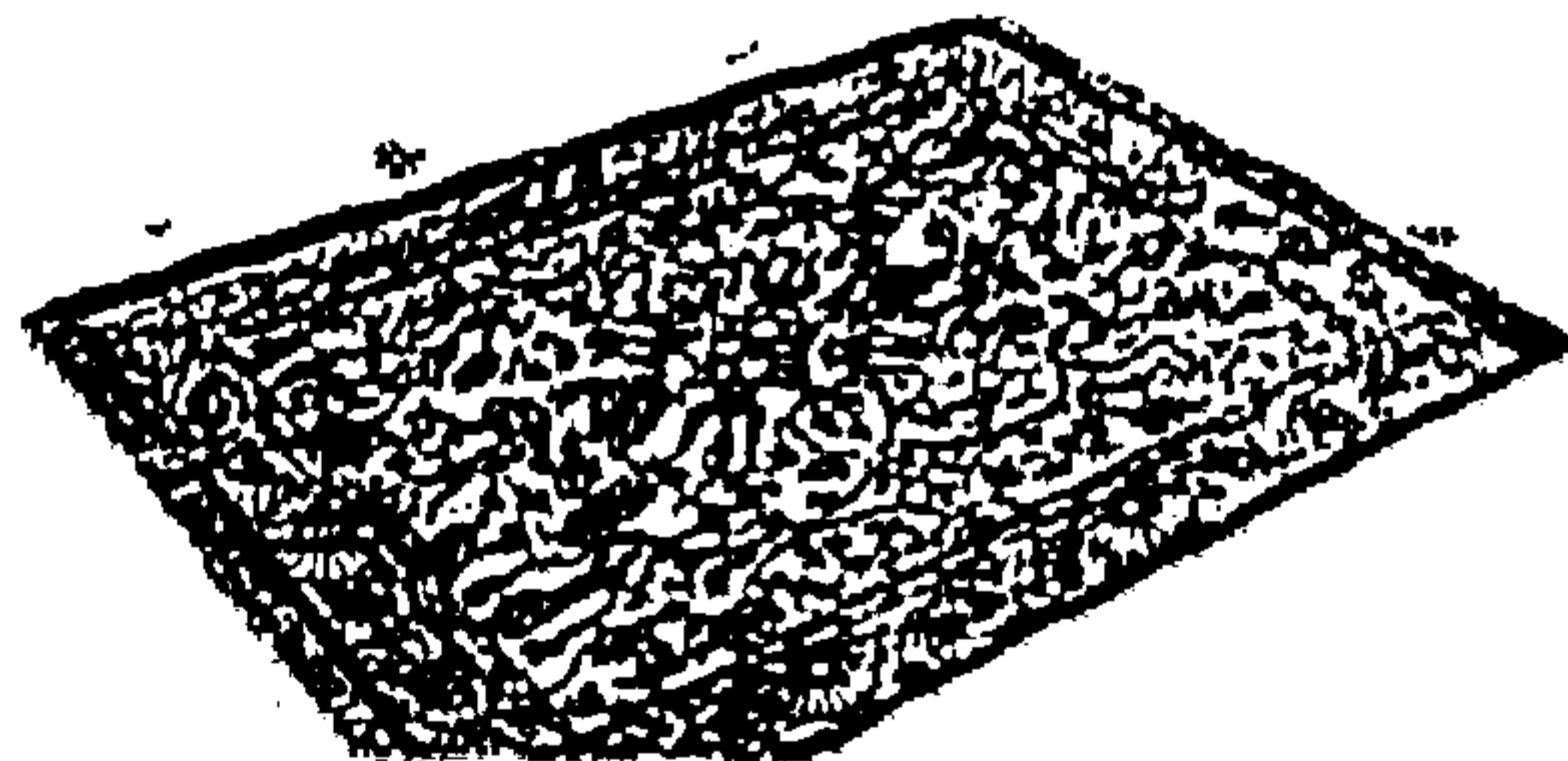
Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

The Kailan Mining Administration.

Northern Sales' Agency.

Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, Inbecht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.
Jede Arbeit wird garantiert.

Briefpapiere und Karten

(Uebersee-, Leinen-, Phantasie- und Pergamentpapiere) mit gedrucktem oder geprägtem Monogramm, etc. etc.

Peiyang Press

Das zweite Renkin Kabinett.

Brüssel, 23. Mai (Transocean Asiatic). Am Montag wurde das zweite Renkin Kabinett endgültig zusammengestellt. Der Aussenminister Hymans wie auch sieben andere Mitglieder des gewesenen Kabinetts behalten ihre Posten. Unter den drei neuen Ministern sind zwei Katholiken und ein flämischer Nationalist.

Rom ehrt die abgestürzten Flieger.

Rom, 23. Mai (Transocean Asiatic). Mussolini, der Luftminister General Balbo und alle Ozeanflieger, die jetzt in Rom sind, nahmen an der Trauerfeier für die ungarischen Flieger Endresz und Bittay am Montag in der ungarischen Gesandtschaft teil. Nach der Trauerfeier zog der Trauerzug in Begleitung von Fliegerabteilungen durch die Strassen, die dicht mit Menschen besetzt waren zum Bahnhof, wo die Särge in einen Zug nach Budapest niedergesetzt wurden.

Es ist nicht gefährlich wenn Bomben auf Städte geworfen werden.

Genf, 23. Mai (Transocean Asiatic). Der Ausschuss für die Fliegerwaffe der Abrüstungskonferenz bestimmte am Montag mit 18 gegen 10 Stimmen, dass aus dem Entwurf des Berichtes die Stelle auszustreichen sei, welche besagt, dass das Abwerfen von Bomben von Flugzeugen aus eine Gefahr für die Zivilbevölkerung darstellt. Unter den Staaten, welche gegen die Streichung dieses Absatzes waren, sind Deutschland, Holland, Italien, Russland und China. Grossbritannien, die Vereinigten Staaten und Japan jedoch stimmten mit der Mehrheit. Die meisten der 63 im Ausschuss vertretenen Staaten enthielten sich ihrer Stimme.

Eine vorsichtige aber festhaltende französische Politik.

Paris, 23. Mai (Transocean Asiatic). „Eine ausserordentlich vorsichtige Aussenpolitik, welche es sich zur Regel macht, mit der grössten Genauigkeit den kleinsten Umstand bis zu Bruchteilen und Zoll zu kalkulieren“, wird das Prinzip sein, nach dem der radikale Führer und voraussichtlich nächste französische Aussenminister Herriot die Geschäfte führen wird, wenn sie ihm anvertraut werden, so erklärte er in dem „Paris Midi“.

Herriot betonte, er würde festhalten an den Rechten, auf die Frankreich nach den Friedensverträgen und anderen Abkommen Anspruch habe. Auf die Frage was er denn tun wolle, wenn Deutschland Frankreichs Forderungen anfechten sollte, erklärte Herriot, dass „wenn Deutschland behauptete, es habe schon mehr gezahlt als es schulde, dann müssen die Zahlen durch Sachverständige geprüft werden. Durch seine freiwillige Annahme der Verpflichtungen nach dem Young Plan hat aber Deutschland die Richtigkeit der dort aufgeführten Zahlen zugegeben“. Herriot schloss damit, dass Frankreich seine traditionelle Mässigung und Anständigkeit auch fürder beweisen müsse. Es müsse aber sorgfältig vermeiden, irgendeine Spur von Schwäche zu zeigen, die nur gefährliche Folgen haben könne, wenn sie Wasser auf Hitlers Mühle gebe.

Die deutsche Presse zur Ernennung des Admiral Saito.

Berlin, 23. Mai (Transocean Asiatic). Die Nachricht, dass Admiral Saito mit der Bildung einer neuen japanischen Regierung beauftragt worden ist, wird von der deutschen Presse recht günstig beurteilt. Die meisten Zeitungen weisen auf die glänzende Karriere des neuen Erstministers hin und auf seinen Ruf als ein liberaldenkender und fortschrittlicher Staatsmann. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: „Der politische Leumund des Marquis Makoto Saito, der einer der bedeutendsten Staatsmänner in Japan ist, ist genügende Garantie dafür, dass das neue Kabinett keine extreme Politik verfolgen wird, wie sie voraussehen war, wenn die Militärpartei die Regierung übernommen hätte. Das Kabinett Saito wird zweifellos eine Regierung bedeutender Männer sein, welche nicht durch parteipolitische Bedenken eingeengt sind, sondern eine kraftvolle nationale Politik führen werden.“ Die Zeitung ist der Meinung, dass die neue Regierung es als ihre vornehmste Pflicht betrachten wird, die traurige Lage der Bauern und der mittleren Klassen zu erleichtern, welche durch die japanische industrielle Entwicklung so schwer geschädigt sind.

Ein jugoslawisches Dementi.

Belgrad, 23. Mai (Transocean Asiatic). Nachdem er drei Wochen lang hartnäckig alle Gerüchte in der ausländischen Presse bezgl. der dauernden revolutionären Verschwörungen unter den Offizieren in Maribor abgelehnt hatte, sieht sich der Kriegsminister, um „den irreführenden Gerüchten ein Ende zu machen“ gezwungen, in einer am Montag veröffentlichten offiziellen Erklärung zuzugeben, dass vor einigen Wochen acht Offiziere in Maribor verhaftet worden seien, weil sie Mitglieder einer ausländischen kommunistischen Organisation waren. Im Weiteren heisst es in der Erklärung, dass einer der Führer der Verschwörung über die Grenze entweichen konnte, während einer der verhafteten Offiziere Selbstmord begangen habe.

Die Türken in Griechenland.

Athen, 23. Mai (Transocean Asiatic). Der türkische Erstminister Ismet Pascha und der Aussenminister Rushdi Bey trafen hier am Montag auf ihrem Wege nach Rom ein. Sie hatten ein Gespräch mit Venizelos und dem Aussenminister. Die türkischen Staatsmänner werden am Dienstag weiterfahren.

Neue Ernennungen.

Nanking, 23. Mai (Kuowen). Es wird berichtet, dass General Chen Ming-shue, der Verkehrsminister und Hauptbefehlshaber der Armee der 19. Route, zum

Vorsitzenden der Fukien Provinzial Regierung ernannt werden wird. Die Truppen der 19. Armee werden nach Fukien zur Unterdrückung der kommunistischen Banditen gesandt werden.

General Chang Chun, der frühere Bürgermeister von Grösser Schanghai ist für den Posten des Provinzialvorsitzenden von Chekiang vorgeschlagen worden.

Flaute Börse.

Berlin, 23. Mai (Transocean Asiatic). Die Börse war flau und ohne ersichtliche Tendenz, was hauptsächlich seinen Grund in der inneren ungeklärten politischen Lage hatte. Beträchtliche ausländische Verkaufsaufträge führten zum Absinken der Preise, die in einigen Abteilungen sogar bis 5 Punkte ging. Gegen Schluss zeigte sich eine kleine Festigung, welche allerdings auf die allgemeine Depression sich nicht auswirken konnte. Tägliches Geld 5 1/2 bis 6 1/2%.

Selbsthilfe Oesterreichs.

Wien, 23. Mai (Transocean Asiatic). Oesterreich ist enttäuscht darüber, dass der Völkerbund ihm keine Hilfe bringen konnte und wird nun, wie es in gutunterrichteten Kreisen heisst, die notwendigen Schritte unternehmen, um den völligen Zusammenbruch seiner Währung zu verhindern und bis zum Aeussersten seine Reserven in Gold und Devisen verteidigen, indem es ein Transfer-Moratorium verkündet.

Da sich Oesterreichs letzte dringende Bitte an den Völkerbund als völlig nutzlos erwiesen hat, meinen politische Kreise zuversichtlich, dass die österreichischen Selbstschutzmassnahmen draussen auf ein wohlwollendes Verständnis stossen werden. Das Moratorium wird durch eine Notverordnung verkündet werden und in Bankkreisen ist man gewahr, dass schon die Ankündigung dieses Schrittes einen besänftigenden Einfluss auf die öffentliche Meinung ausgeübt hat.

Tong Shao-yi fährt nach Hongkong.

Peking, 24. Mai (Kuowen). Ein chinesisches Telegramm von Hongkong meldet, dass Hu Han-min an Tong Shao-yi telegraphierte und ihn aufforderte zu einer Konferenz über Marineangelegenheiten nach Hongkong zu kommen. Tong kam am 23. Mai von Chungshan kommend in Kanton an und wird in Hongkong entweder heute oder morgen erwartet.

Kämpfe um Harbin.

Harbin, 24. Mai (Ch. Pr.) Ma Chan-shan und Ting Shao gehen jetzt entlang der Huhai und der chinesischen Ostbahn auf Harbin vor. Heute flog ein japanisches Erkundungsflugzeug über Hsinglungchien, wurde aber von einem Kampfflugzeug Ma's vertrieben. Die Schienen beim Bahnhof Anda sind aufgerissen. Schwere Kämpfe gehen nordwestlich von Harbin. Bis heutigemittag sind schon mehrere hundert Verwundete nach Harbin eingeliefert worden. Ma Chan-shan soll in Tehtu etwa 60 km von Keshan sein. Das dortige 11. Kavallerieregiment ist anscheinend zu ihm übergegangen. Im Osten Harbins sind ebenfalls heftige Kämpfe im Gange. 5000 Mann unter Wang Teh-ling sind darin verwickelt. Wang liess die Eisenbahnbrücke über den Mutan Fluss sprengen, auch die Tunnels zerstören. Unter den heftigen Angriffen der Japaner jedoch, mussten sich die Chinesen nach Osten zurückziehen.

General Shirakawa noch nicht tot.

Schanghai, 24. Mai (Reuter). Geheimnis waltet über dem Tode General Shirakawa's. Gestern wurde aus verlässlicher Quelle sein Tod gemeldet und Todesanzeigen standen in den Zeitungen Schanghai's und Tokios. Heutenachmittag aber heisst es aus dem Krankenhaus, dass der General noch lebt und dass eine Operation vorgenommen worden sei, dass aber trotzdem nur geringe Hoffnung auf seine Genesung besteht.

Von 26. Mai an werden die Gebühren in unserem Büro zu folgendem Kurse umgerechnet: Yuan \$ 4.75 zu U.S. \$ 1.00.

Amerikanisches General-Konsulat.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shanghai Bkg. Corp.

T.T. sh. 1/8% U.S. \$3. 1/2 || 4 Mon. Kred sh. 1/9 1/2 U.S. \$3. -

Barrensilber 16 1/2% für sofortige Lieferung.

Zwischenraten 368 1/2 New York 93.25 Paris 15.53 Berlin Tientsin Dollars 66875 Shanghai Tls. 10.41

25/5/32.

Donnell & Bleifeld.

Deutsch-Asiatische Bank

Oegründet 1889 in Shanghai Oegründet 1889

Aktienkapital Taels 4.600.000.-

Filialen in

Berlin N.W. 7, Mittelstrasse 2-4 - Hamburg 1, Lombardsbrücke 1.

Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.

Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank, für alle asiatischen Plätze: Teutonia.

Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.

Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumentenraten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Eriedigung von Börsenaufträgen.

Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:

Berliner Handelsgesellschaft, Berlin S. Bleichroeder, Berlin Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin Dresdner Bank, Berlin Mendelssohn & Co., Berlin Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank, München.

Kurszettel.

Table with columns: Einbezahlt, Tientsin Aktien, Käufer, Verkäufer, bes. It lists various stocks like Astor House Hotel, Bank of China, etc.

Table with columns: Tientsin Obligationen, British Municipal Council, etc. It lists interest rates and prices for various bonds.

Ausser den oben notierten Preisen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Schlussnotierungen an der New Yorker Aktien Börse vom 21.5. 1932.

Table with columns: Allied Chemical, Dye Corp., Americ. Tob., etc. It lists stock prices for various companies.

Shanghai Drahtmeldung am 25.5.32, 1.07 p.m.

Table with columns: Anglo-French Land, Asia Realty, Cathay Lands, etc. It lists Shanghai market prices.

Market generally - steady. R. S. Davis, Börsenmakler, 17, Victoria Terrace

Eröffnungskurse der Deutsch-Asiatischen Bank, Tientsin.

Table with columns: T. \$ 100.-, T. Tls., Mittelrate, Verkaufsraten. It shows exchange rates for the bank.

Wechselraten des Chinesischen Postamts

Table with columns: 1 £, 1 G., 1 Can., 1 Franc., 1 Yen., 1 Gulden., 1 Rupie, etc. It lists postal exchange rates.

Ausserdem berechnet das Postamt gemäss Paragraph 287 eine Gebühr, welche für Hongkong 13.2% beträgt.

BANK OF CHINA

gegr. 1912-reorganisiert 26. Okt. 1928 Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.- Reserve Fonds \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen u. Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.

Geschäftsführender Verwaltungsrat: Li Ming, Vorsitzender, Chang-Kia-Ngau, Chen K.P., Feng Keng-Kuang, Sung Han-Chang General Direktor: Chang Kia-Ngau.

Hauptgeschäft: 22 The Bund, Shanghai. Korrespondenten für Deutschland: Tel. Ad. Centrohead-Shanghai, Dresdener Bank, Hamburg.

PEIPING

Grand Hotel de Peking

Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadttelefon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,
8151, 3152, 3153.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:
J. ROUSTAN.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Gelegen am Gesandtschafts-Viertel

Telgr. Adr. Nordhotel — Tel. E.O. 720 & 2710

PEKING-PAVILION

Heute um
3.00, 5.30 u. 9.15 p.m.

Ramon Novarro
in
„Son of India“
mit
Madge Evans
Conrad Nagel

Prima
Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.50 per Liter.

Peiyang Press

Tientsin — Peiping.

CAPITOL THEATRE-PEKING

Heute um
3.00, 5.30 u. 9.15 p.m.

Frauen und Mütter werden Ihre eigene Einstellung diesem grossen Film gegenüber haben!

Clive Brook

Charlie Ruggles

Vivienne Osborne

Juliette Compton

in

„Husband Holiday“.

1. und 2. Matinee.

Abends.

Balcony \$ 1.00
Back Stalls \$ 0.70
Front Stalls \$ 0.50
Kinder \$ 0.50

Balcony \$ 1.50
Back Stalls \$ 1.00
Front Stalls \$ 0.60
Kinder \$ 0.60

Hartung's Photoshop

Einzig europäische Photohandlung am Platz.
Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.
Grösste Auswahl in Ansichten von Peiping.
Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.
Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289.

PEPING

Legationstr. 3.

Auto-Vermietung

Wir vermieten nur sehr gut in Stand gehaltene Autos zu mässigen Preisen.
Die Wagen werden von zuverlässigen Chauffeuren gefahren.
— Auch Vermietung von Lastkraftwagen. —

Garage L. Mina

5 Tung Chang An Clueh

Tel. 3311 & 1863 E.O.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd.

Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Spisekarte. Gepflegte Getränke.
Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,
ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

Frank Heller:

Lavertisse macht den Haupttreffer.

(Berechtigte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Marie Franzos).

(20. Fortsetzung.)

Das heisst, als Material, um Sie müde und schläfrig zu machen, könnten Sie sie ja allenfalls verwenden.“

„All right, Professor. Das hier ist gewiss Lyon. Wann sind wir in Ventimiglia?“

„Um zwölf Uhr nachts, glaube ich, und sehr bald darauf in Bordighera. Wenn die italienischen Zollbeamten sich nicht zuviel Zeit lassen. Und morgen sehen wir die richtige Sonne wieder, Lavertisse!“

Sie sahen sie. Die richtige Sonne enttäuschte die Erwartungen nicht, die Philipp und sein Freund gleich einigen tausend anderen Rivierbesuchern mit dem Recht der Tradition an sie stellten. Schon früh am nächsten Morgen sahen sie sie wie einen goldenen Lanzenwerfer aus dem morgenstillen, violett schimmernden Mittelmeer emporstehen, das tief unter ihren Fenstern aufglühte und funkelte, wie das Farbenspiel in einem Edelstein. Sie liessen den Blick von der einen weissen Villa zur anderen wandern, die in Pinien- und Olivenhainen eingebettet lagen; sie schwebten in dem Anblick der blühenden Zitronenbäume in den Gärten ringsumher, sie bewunderten die blau und purpurn schimmernden Schlingpflanzen an den Steinmauern, die sie nicht einmal dem Namen nach kannten, aber kehrten immer wieder zu dem samtblauen Mittelmeer zurück, das unter dem samtblauen Himmel seine kurzen Wellen an dem steinig, gelbweissen Strande zu weissem Schaum zerrieben liess. Nach einem summarischen Frühstück begaben sie sich auf eine Wanderung durch dieses südländische Paradies.

Aufs Geratewohl gingen sie in nordwestlicher Richtung, als sie das Hotel verliessen, und gegen elf

Um den Poststreik.

Schanghai, 23. Mai (Kuowen). Auf der heutigen Sitzung des Politischen Zentralrats wurde über die Angelegenheiten in der Frage des Poststreiks verhandelt. Cen Fu-mo, der Vize-Verkehrsminister gab einen Bericht über die Gründe des Streiks und die Wege, die das Ministerium eingeschlagen habe, um diesen Streik zu verhindern.

In der Diskussion über den Streik waren sich alle Anwesenden einig, dass die Gründe für den Streik recht fadenscheinig seien. Es wurde dabei auch bemerkt, dass die Sparbank und die Einrichtungen, gegen die die Angestellten protestieren, vor der Amtszeit des jetzigen Verkehrsministers Chen Ming-shuo eingerichtet worden waren.

Chen wird morgen im Flugzeug nach Schanghai fliegen, um zwischen der Regierung und den Streikern zu vermitteln. Der Rat entschloss sich Wang davon zu unterrichten, den Schanghaier Streikenden zu telegraphieren, dass wenn sie den Streik nicht bald beilegen, die Regierung scharfe Massnahmen ergreifen würde.

Das Telegramm, welches heuteabend abgesandt wurde, führt aus, dass nach Artikel III des Arbeitergesetzes, Angestellte der Regierung und solche, die für Dienste der Nation angestellt worden seien, wie Armee, Marine etc. keine Organisation bilden dürften. Artikel 87 dieses gleichen Gesetzes sagt ferner, dass derartige Organisationen, die nicht in Uebereinstimmung mit dem Gesetz organisiert seien oder den Staat bedrohten aufgelöst werden könnten.

Das Telegramm sagt weiter, dass der Streik in der augenblicklichen Lage, der die Regierung zu irgendwelchen Entschlüssen zwingt Staat und Ordnung der Nation aufs höchste gefährde. Im ersten Augenblick habe daher die Regierung beschlossen die Gewerkschaft sofort aufzulösen, aber nach reiflicher Ueberlegung habe sie beschlossen den Bürgermeister von Schanghai zu instruieren, die Streikenden zur Wiederaufnahme ihrer Pflichten zu bewegen und die Gewerkschaft vorerst nicht aufzulösen. Wenn die Streikenden jedoch halsstarrig blieben, würde die Regierung vor ersten Schritten nicht zurückschrecken, so schliesst das Telegramm.

Peking, 24. Mai (Kuowen). Nach Anordnung aus Schanghai, schloss sich heute morgen um 5 Uhr die hiesige Postunion dem Streik an. Der Streik erfasst 22 Postämter im Gebiete Peking und schliesst 1700 Mann ein.

Die hiesige Union hat ein Streikkomitee geschaffen, das heutenachmittag Chang Hsueh-liang und Chou Ta-wen Eingaben überreicht, die die Gründe für den Streik angeben und besagen, dass die Streikenden nicht die Absicht haben Gesetz und Ordnung zu verletzen. Alle ein- und ausgehende Post wird in den Postämtern aufgehoben.

Die Union hat der Oeffentlichkeit in einer Erklärung von den Gründen zum Streik Mitteilung gemacht. Sie sandte ebenfalls ein Schreiben an den Verkehrsminister, in dem sie diesem rät auf die Bedingungen der Union einzugehen, wenn er sehen wolle, dass der Streik möglichst schnell abgeblasen werden würde. Es ist interessant hierbei zu erwähnen, dass

Uhr waren sie auf geschlängelten Pfaden, Hügel auf, Hügel ab, in ein Bergtal mit einem kleinen Flüsschen in der Mitte gekommen. Wie alle Rivieraflüsse im Winter war es so gut wie ausgetrocknet. Nur ein kleines Gerinnsel bahnte sich seinen Weg durch die grauen Steinmassen des Flussbettes. In einiger Entfernung sahen sie eine Gruppe weissgelber Häuser um irgend etwas auf einer Anhöhe, das wie eine Ruine aussah. Philipp attackierte eine bunt ausgestaffierte alte Italienerin, die eben im Begriffe war, am Wegesrand eine schmutzgelbe, zottige Ziege zu melken. Sie erwiderte mit einem Wortschwall, aus dem Lavertisse nur etwas auffasste, was seinen Pariser Ohren wie: Douche, ah quoi? klang. Die alte Dame sah erregt aus; und wenn der Professor ihr wirklich eine Douche vorgeschlagen hatte, konnte Lavertisse sowohl ihre Erregung wie ihr empörtes ah quoi? sehr wohl begreifen. Philipp gab ihr eine Lira, die sie beruhigte, und erklärte dann Lavertisse, was die alte Dame gesagt hatte, sei Dolceaqua gewesen. Und dies sei der Name der Stadt, die sie gerade vor sich rings um die Ruine sahen.

„Die Ruine ist eine alte Räuberburg aus dem dreizehnten Jahrhundert. Die Häuser, die wir sehen, sind der moderne Stadtteil, aber die meisten Einwohner hausen in einer Art oberirdischer Katakomben, die seit dem Mittelalter rings um die Ruine der Räuberburg stehen — ein paar Schock Häuser, die unter einem einzigen Dache liegen, das sie alle miteinander deckt.“

„Aber dass Sie italienisch sprechen, Professor! Davon hatte ich keine Ahnung.“

„Sie wissen, was ein Landsmann von Ihnen sagte, die Sprache sei uns gegeben, um unsere Gedanken zu verbergen. Wenn man so viele Gedanken hat, die verborgen werden müssen, wie ich, dann muss man im Verhältnis dazu Sprachen lernen. Ich spreche sogar fließend italienisch, wenn ich es selbst sagen darf. Kommen Sie und lassen Sie uns sehen, ob das Menü in Dolceaqua auch aus dem dreizehnten Jahrhundert ist.“

Briefmarken-Albums

Schaubecks, in versch. Grössen, Reservobogen, Klebefalze, Sammelhefte etc. — Besondere Grössen werden auf Bestellung angefertigt.

Peiyang Press

M O U K D E N

dieses Schreiben nicht an den Verkehrsminister Chen Min-shue gerichtet war.

Das Streikkomitee hat ein Korps von „Wachen“ organisiert, das ungefähr 100 Mann stark ist. Diese „Wachen“ stehen vor den 22 Postämtern der Stadt. Vor jeder Tür dieser Postämter hängen zwei lange Schnüre von Papier, die anzeigen, dass das Amt vom Streikkomitee geschlossen worden ist.

Der Streik dehnt sich noch nicht über den ganzen Peking-Distrikt aus. Kalgan und Chinshao erhalten noch Post; doch drohte die Union, dass wenn die Regierung nicht nachgibt und auch weiterhin die Forderung der Angestellten der Post ignoriert, sich der Streik auch über den gesamten Peking-Distrikt erstrecken würde.

Die Mandchurei unter dem Völkerbundsschutz?

Moskau, 23. Mai (Transocean Asiatic). Viel Aufsehen hat hier eine Anzahl von Nachrichten aus Mukden erregt, nach denen die Mandchureikommision, die gegenwärtig die Mandchurei bereit beabsichtigt, den Vorschlag zu machen, dass die Mandchurei unter die Kontrolle des Völkerbundes gestellt wird und als Oberverwaltungsbehörde einen internationalen Ausschuss erhält, an dessen Spitze Marschall Chang Hsüeh-liang stehen soll. Nach diesen Nachrichten, welche aus anderen Quellen nicht bestätigt werden, soll dieser Ausschuss Vertreter von China, Japan, den Vereinigten Staaten, Gross-Britannien, Frankreich und möglicherweise einigen anderen Mächten enthalten und soll dem Völkerbunde verantwortlich sein.

Schweres Eisenbahnunglück bei Harbin.

Harbin, 24. Mai (Reuter). Bei einem Eisenbahnunglück in der Nähe der Station Japlonaja auf der Ostlinie der Chinesischen Ostbahn wurden gestern 40 Personen getötet und gegen 100 verletzt. Ein Güterzug war auf einen entgleisten Passagierzug aufgefahren, der mit Flüchtlingen überfüllt war.

Eine kitzliche Frage.

Mukden, 24. Mai (Nippon Dempo). Lord Lytton und verschiedene Mitglieder der Mandchureikommision besuchten gestern den Vizekonsul Morishima im japanischen Generalkonsulat und stellten die Frage warum denn eigentlich die japanische Regierung statt mit der Zentralregierung mit Chang Tso-lin und Chang Hsüeh-liang über die Frage der Eisenbahnen und der Pachtungen verhandelt habe.

Da der Vizekonsul Morishima vollständige Auskunft gab beginnend von den Verträgen zwischen Japan und der Chin-Dynastie und Japan und Russland, verliess ihn die Mandchureikommision befriedigt.

Dr. S. J. Messe, Zahnarzt,

46, Erh Wei Lu, Mukden.

Sprechstunden: 9-12, 4-6, Behandlung mit den modernsten elektrischen Apparaten. Eigenes technisches Laboratorium.

Es wird deutsch, engl., franz., und russisch gesprochen.

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning (Moukden) Eisenbahn gültig vom 9. Febr. 1931 bis auf Widerruf.

Zug	Hauptstationen	Zug	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.
5.50	Peping	19.15	10.10	14.25	18.20	11.09	12.12	24.00				
6.24	Feng-Tai	18.48	9.43	13.54	17.47	10.42	11.45	23.29				
7.44	Lang-Fang		3.28	12.30	16.15			22.40				
9.26	Tientsin Central		16.13	7.06	10.48	14.39	8.11	9.26	20.43			
9.35	Tientsin East	16.00	6.50	10.35	14.24	8.00	9.15	20.30				
9.45	Tang-Ku	15.50	6.37	10.15	14.12	7.30		19.55				
10.48	Tang-Shan	14.56	5.32	9.12	13.11			19.00				
13.05	Peltai Ho	13.00	3.20	7.05	10.33							
16.44	Chin Wang Tao	10.07	23.06	3.40	6.52							
17.13	Shang-Iai-Kwan	9.38	22.28	3.14	6.22							
17.35	Hsing-Chung	9.15	19.52	2.50	5.55							
	Kou-Pang-Tzu											
	Ta-Hu-Shan											
	Huang-Ku-Tun											
	Peunglien(S.M.R.)											
	Liaoning Central											

Unter japanischer Militär-Besetzung

Unter japanischer Militär-Besetzung

Zug No. 105 u. 106 sind dritte Klasse Express-Züge, aber zur Bequemlichkeit der nach und von Tangku verkehrenden Dampfer-Passagiere, werden zwischen Peping und Tientsin 1. u. 2. Klasse Wagen eingestellt. S.S. = Schlaf- u. Speisewagen S. = Speisewagen D.S. = Dritte Klasse Speisewagen. I = Erste Klasse— II = Zweite Klasse— III = Dritte Klasse.

Produkte

Mai 20, 1932.

Beginn Schluss

Bohnen (Geschäft: 80 Waggon-Ladungen) Silber Yen . . . 5.25 5.24

Bohnen-Kuchen (Geschäft: 15,000 Stück) Silber Yen . . . 1.680 1.680

Bohnen-Oel (Geschäft: 4,000 Kisten) Silber Yen . . . 14.00 13.95

Termin Abschlüsse

Bohnen (Geschäft: 214 Waggon-Ladungen) Mai Lieferung 5.20 5.22 Juni . . . 5.25 5.25 Juli . . . 5.31 5.31 Aug. . . . 5.35 5.33 Sept. . . . 5.40 5.44

Bohnen-Kuchen (Geschäft: 41,000 Stück) Juni 14 Lieferung 1.705 1.700 Juli . . . 1.720 1.730 Aug. . . . 1.740 1.740

Bohnen-Oel (Geschäft: 5,000 Kisten) Juni 14 Lieferung 14.05 14.00 Juli . . . 14.05 14.05 Aug. . . . 14.20 14.20 Sept. . . .

Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin, Nord-China

Einzigste Angebote für Zeitungen und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ergebnisse aus aller Welt und für die ganze Welt.



Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl

Peiyang Press

Tientsin-Peiping.



Hotel Keining Mukden San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung. Fliessendes Wasser in allen Räumen

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Cafe & Konditorei „Royal“

Scheel & Szambelan, Moukden

Täglich frisch

Brot—Torten—Tee- & Kaffeegebäck

Feinste

Pralinen, Katzensungen, Sahnebonbons.

Auswärtige Bestellungen werden prompt erledigt.

„Sie haben recht, Professor. Die richtige Sonne und die richtige Luft machen einen erstaunlichen Appetit. Ich könnte sogar Makkaroni essen, wenn es sein müsste.“

Es musste nicht sein. Ein Huhn hatte am selben Tage im Wirtshaus sein Leben gelassen, Salat und Käse war die Spezialität des fetten, phantastisch unrasierten Gastwirts, wie er in wortreichem Piemontesisch versicherte. Was den Wein betraf, so kam man mehrere Meilen von Frankreich herüber, um ihn mit Lebensgefahr über die Grenze zu schmuggeln. Wünschen die Signori einen Führer, um sich die weltberühmte Ruine und das pittoreske Dolceaqua anzusehen, während das wohlgeschmeckende Hühnchen nach den ausserlesensten Rezepten der italienischen Küche bereitet wurde? Gut — Francesca!

Ein schönes, ungewaschenes, schon so gut wie erwachsenes italienisches Mädchen von dreizehn Jahren bekam den Auftrag, die Signori zu führen, was sie mit einem Knicks und einem strahlenden Lächeln übernahm, während die Menge anderer Führer, die sich schon vor dem Wirtshaus angesammelt hatten, sie mit einem Hagelsturm von Protesten begrüßte, als sie sich mit Philipp und Lavertisse, jeden an einem Arm, zeigte, ihre Proteste führten zu nichts, und nachdem sie Philipp und Lavertisse eine Weile in einer bettelnden Karawane gefolgt waren, gaben sie unter Francescas hohovollem Triumphgelächel alle Hoffnungen auf. Francesca lächelte Philipp strahlend zu und begann, ihm und Lavertisse die Schenswürdigkeiten Dolceaquas zu zeigen.

Es war unleugbar ein pittoreskes Nest. Kaum waren sie zwanzig Schritte gegangen, als sie vor einer Art Kellergang standen. — „Ecco, signori,“ sagte Francesca, „der Eingang zur alten Stadt Dolceaqua.“ Philipp starrte um sich. Die Häusermauern streckten sich nach rechts und links im Halbkreis aus; ihre altersgraue, ungeborene Fassade sah aus wie eine niedrige Festungsmauer, denn, wie die ziegenmelkende alte Italienerin erwähnt hatte, waren alle Häuser von einem und demselben Dach bedeckt. — „Dieses Dach

diente einstmal zum Schutze gegen die Angriffe der Feinde, Signori,“ leierte Francesca herunter. „Kommen Sie, Signori!“ — Sie ging voran, in den Gang, der recht steil anstieg und offenbar Dolceaquas Hauptstrasse vorstellte. „Wie kann man hier sehen?“ wollte Philipp eben fragen, als diese Frage auch schon von selbst beantwortet wurde: eine Glühlampe ragte von einer Hausmauer und verbreitete ein rotgelbes Licht. Dolceaqua hatte elektrische Beleuchtung! Philipp und Lavertisse mussten lachen, so überraschend wirkte die kleine Glühbirne hier. Sie passierten noch ein Dutzend Lampen und kamen zu einer Strassenkreuzung, wo das Dach durchbrochen war und sie den Himmel wiedersehen. Philipp blieb stehen und sah sich um. Die Häuser auf diesem offenen Platze waren offenbar vornehmer als die anderen; sie waren zweistöckig, sie hatten Balkons mit Eisengeländern und grün gestrichene, sorgfältig verschlossene Fensterläden, die auf die anderthalb Meter breite Katakombenstrasse gingen, in deren Mitte das Spülwasser strömte. Francesca beobachtete befriedigt Philipps Staunen.

„Wie kann man hier leben?“ murmelte Philipp. „Wandern nicht alle Menschen nach Amerika aus? Oder wenigstens nach den Schwefelgruben in Sizilien?“

„Gewiss nicht, Signor! Alle leben zufrieden, jetzt, seit das elektrische Licht da ist.“

„Was sagen Sie dazu, Lavertisse? Sie leben zufrieden in diesen Rattenhöhlen, seit sie elektrisches Licht haben! Und das sind die Einwohner des Landes der richtigen Sonne!“

„Hier drinnen,“ fuhr Francesca eifrig fort und wies auf eines der zweistöckigen Häuser, „hier drinnen wohnt Vater Triulzi. Er ist sechzig Jahre, und er wohnt seit seiner Kindheit hier.“

„Heilige Madonna!“ murmelte Philipp, als im selben Augenblick die Türe des zweistöckigen Hauses sich öffnete und ein weissbärtiger Alter mit einer Gesichtshaut, deren ursprüngliche Farbe man unmöglich erraten konnte, auf der Schwelle erschien. Ausser dem weissen Barte zeigte er keinerlei Spur von Altersschwäche.

„Da sind zwei fremde Signori, die sich wundern, wie man in Dolceaqua wohnen kann!“ rief Francesca ihm zu. Vater Triulzi lächelte schlau und unterwürfig.

„Aber man lebt hier vortrefflich, Signori!“ sagte er. „Immer ausgezeichnete Luft, und kein Regen zu spüren, nicht einmal in der Sturmzeit. Darf ich Ihnen mein Haus zeigen, Signori?“

(Fortsetzung folgt).



SCHLAF

ist das höchste Glück, das die Natur dem Menschen geschenkt hat.

Schlafstörungen

Durch Aufregung oder Nervosität können Sie schwer an dem unglücklichen

QUADRO-NOX

Verfügen Sie sich zu 20 Tabletten in einer Packung zu haben

Pelikan-Füllfederhalter

sind das beste Erzeugnis, das bis jetzt auf dem Gebiete der Füllfederhalter-Industrie geschaffen worden ist. Gut sortiertes Lager, Ersatzteile stets vorrätig; jede mögliche Reparatur schnell und billig.

Peiyang Press

Das einzige Geschäft am Platze, wo Sie sämtliche von der Fabrik hergestellten Federstärken bekommen können.

Aus Tientsin und Peking.

Poststreik in Tientsin.

Seit Dienstagmorgen ist Poststreik auch in Tientsin. Doch bevor der Streik in Kraft trat holten noch die Postangestellten die Post von den Bahnhöfen und den verschiedenen einkommenden Dampfern und stapelten sie in den Postämtern auf, wo sie bewacht wird. Es ist aber auch nicht möglich, sich dort seine Post abzuholen, da sie nicht geordnet ist, sondern die ganze in dem letzten Tage eingegangene Post in unzähligen Säcken geduldig an der Wand lehnt. Die Postangestellten sind ohne Uniform und ergehen sich im schönen Maiwinde in den Strassen der Stadt Tientsin, die Richard Katz, „hässlichste Stadt der Welt“ nennt, die aber die Postangestellten jetzt besonders schön finden.

Die Postangestellten sind guter Laune und milden Gemüts. Der Streik kam ihnen gerade recht, aber sie würden auch die Arbeit wieder aufnehmen, wenn die Union es befiehlt. Daran ist man garnicht so interessiert. Das Wetter ist gut, man darf nicht arbeiten, man denke sich: man darf nicht! und sonst denkt man an nichts Schlimmes. Warum sollte man Ruhe und Ordnung stören, aber es wird schon ganz an der Tagesordnung sein, dass man streikt. Die Union wird schon wissen warum. Und sie weiss es, so scheint's, ja auch diesmal.

Gestern wurden die Postangestellten durch die Nachricht erfreut, dass die Regierung ihren beliebten Freund Huang Nai-shu zum General- und Ober-Postdirektor gemacht habe. Herr Huang ist ausserordentlich beliebt und man kann sich denken, dass die Sonne den feiernden Postangestellten noch heller schien als bevor... besonders als sie hörten, dass sie immer noch nicht arbeiten dürften.

Ja, aber sonst warten sie auf das Telegramm, das ihnen aus dem grossen Shanghai zugehen wird, dass der schöne Streik beendet ist. Aber im Geheimen — so weiss es das Gerücht — machen sie sich ein wenig Sorge, wer wohl dieses Telegramm entgegennehmen wird... da doch auch die Kollegen Telegrafisten streiken. Wenn sie nur nicht auf diese Weise das Ende der langen Feier versäumen! Denn selbst sie können sich nicht vorstellen, dass sie immer Ferien haben sollen. Denn das schöne Wetter würde ja schliesslich einmal aufhören.

Neue Kleinbanknoten.

Die Tientsin Frontier Bank hat bei der Druckerei des Finanzministeriums in Peking je 200 000 Stück 10-Cents und 20-Cents Banknoten drucken lassen, welche bald im Umlauf gegeben werden.

Hauptversammlung des Tientsin Swimming Club.

Heutenachmittag 5½ Uhr findet im Gebäude des Tientsin Swimming Club Parkes Road 102 die diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt.

Rennen am Wochenende.

Des Tientsin Race Club's 27. extra (interclub) meeting wird am Ende dieser Woche, am 27., 28. und 29. Mai stattfinden. Jeder Renntag beginnt um 2 Uhr. Die Interclub Champion Rennen am dritten Tag, werden der Höhepunkt dieser Meetings sein.

Amerikanischer Gedenktag.

Am kommenden Montag wird der amerikanische Gedenktag der Toten des Weltkrieges begangen werden. Eine Abordnung des amerikanischen Militärs in Tientsin, Oberstleutnant Truesdell, begleitet von Vertretern der spanisch-amerikanischen Kriegsgemeinschaft und der Amerikanischen Legion, wird das Hauptquartier der amerikanischen Truppen in China um 9.40 Uhr vorm. verlassen und wird sich nach den verschiedenen Friedhöfen begeben, um die Gräber und Denkmäler zu schmücken.

Diese Abordnung wird den Friedhof in der Race Course Road besuchen, wo sie fünf Gräber schmücken wird; auf dem Friedhof in der Kanton Road werden am italienischen, deutschen und österreichischen

Denkmal Kränze niedergelegt werden und ebenfalls auf den Gräbern Hauptmann Ollivant's und vierer Soldaten; auf dem Französischen Friedhof wird ein grosser Kranz am dortigen französischen Kriegerdenkmal niedergelegt werden; das japanische Denkmal und das Lusum Monument werden im japanischen Park geschmückt werden und jede Abordnung wird einen Kranz am Denkmal im Viktoria Park niederlegen.

Um 11.15 Uhr wird die Kapelle des amerikanischen Regiments im amerikanischen Lager vor dem aufgestellten Regiment vaterländische Weisen spielen.

„Three girls lost“ im Gaiety.

(K) Man muss dem Gaiety für seine Vorführungen des „Zauberteppichs“ einmal seinen besonderen Dank aussprechen. Wir wollen das auch an dieser Stelle ausdrücklich tun. Jetzt führt uns der Zauberteppich nach Abessinien. Er bringt die Länder immer wieder von neuen interessanten Seiten. Man freut sich stets, wenn er einen wieder einmal aufnimmt.

„Three girls lost“. Nach dem famosen Bilde Will Rogers in der vorigen Vorführung und vor dem viel angekündigten „Over the hills“, dem auch von Deutschland die besten Kritiken vorausgehen, konnte man annehmen, dass das Theater sich einmal verpusten würde und irgend einen Schmarren zwischendurch zeigen. Die Erwartungen, welche auch der Titel nicht besonders blähte, waren nicht hochgespannt. Und trotzdem haben wir ein paar nette Stunden im Gaiety verlebt. Der Film ist recht ansprechend. Die Mädels sind nett. Man hat die Wahl

GAIETY
THEATRE

Nur noch heute um
3.00, 5.30 u. 9.20 p.m.

„3 Girls Lost“

mit

Loretta Young

Die Romanze von drei Mädchen in der grossen Stadt.
Das erste Mädchen ging,
das zweite Mädchen griff zu
und das dritte Mädchen bekam... aber was??



Ab morgen!

El Brendel

in

„Mr. Lemon of
Orange“ mit

Fifi Dorsay.

Colizeum

Direktion: A. M. Martini
Das grösste Theater in Tientsin

Heute, den 26. Mai

Grosse Matinee-Vorstellung
um 3.30 Uhr

und Abendvorstellung um 9.15 Uhr
Dauernde Unterhaltungen

Die besten Kräfte der europäischen Bühne sind verpflichtet: Trapezkünstler, Akrobaten, Jongleure, Magier, Fakire, Ballett, Gruppen usw. usw.

Zwei Orchester

Eintrittspreis 0,50 bis 2 Dollar. Stehplatz 0,30 Dollar

Nach der Vorstellung russische und amerikanische Tänze, besondere Jazz-Band.

Tanz bis 3 Uhr früh

Im Colizeum - Gebäude befinden sich Europäisches Theater, Kino, Chinesische Oper und mehr als 100 verschiedene Belustigungsplätze. Inhaber von Eintrittskarten haben Eintritt in alle Theater. Kartenvorverkauf im „Colizeum“ um 11 Uhr vorm.

zwischen drei Typen, eine Wahl aber, die vom Regisseur etwas beeinflusst wird. Nun das erheischt eben die Moral. Besonders originell aber ist das Bild durch den Schluss, das Finden, das diesmal unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet nach dem Busch-Worte „Ritsch man zieht den Vorhang zu“. Nur ein fassungsloser Chauffeur steht dabei als Teichoskop.

Capitol

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 nachm.

Ein junges Liebespaar im Netz des Goldes!
Froh, spannend, romantisch, dramatisch!
Ein Mädchen das alles hat — ausser dem einen,
was alle Mädchen möchten.



„Mother's
Millions“

mit

May Robson —

Frances Dade

James Hall —

Lawrence Gray.

Sie hatten nichts zu fürchten... ausser Geld.

Ab Sonnabend, 28. Mai

Sylvia Sidney

„Ladies of the Big House“

mit

Gene Raymond — Wynne Gibson

EMPIRE
THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 nachm.



Chester Morris

in

„The Rat
Whispers“.

Eine Nation fürchtete ihn, die Polizei jagte
ihn, ein Mädchen entfloh ihm...
und einer war ihm über.

Der spannendste und geheimnisvollste
aller Filme.

Kwang Ming Theatre

Heute um 3.15 und 9.15 nachm.

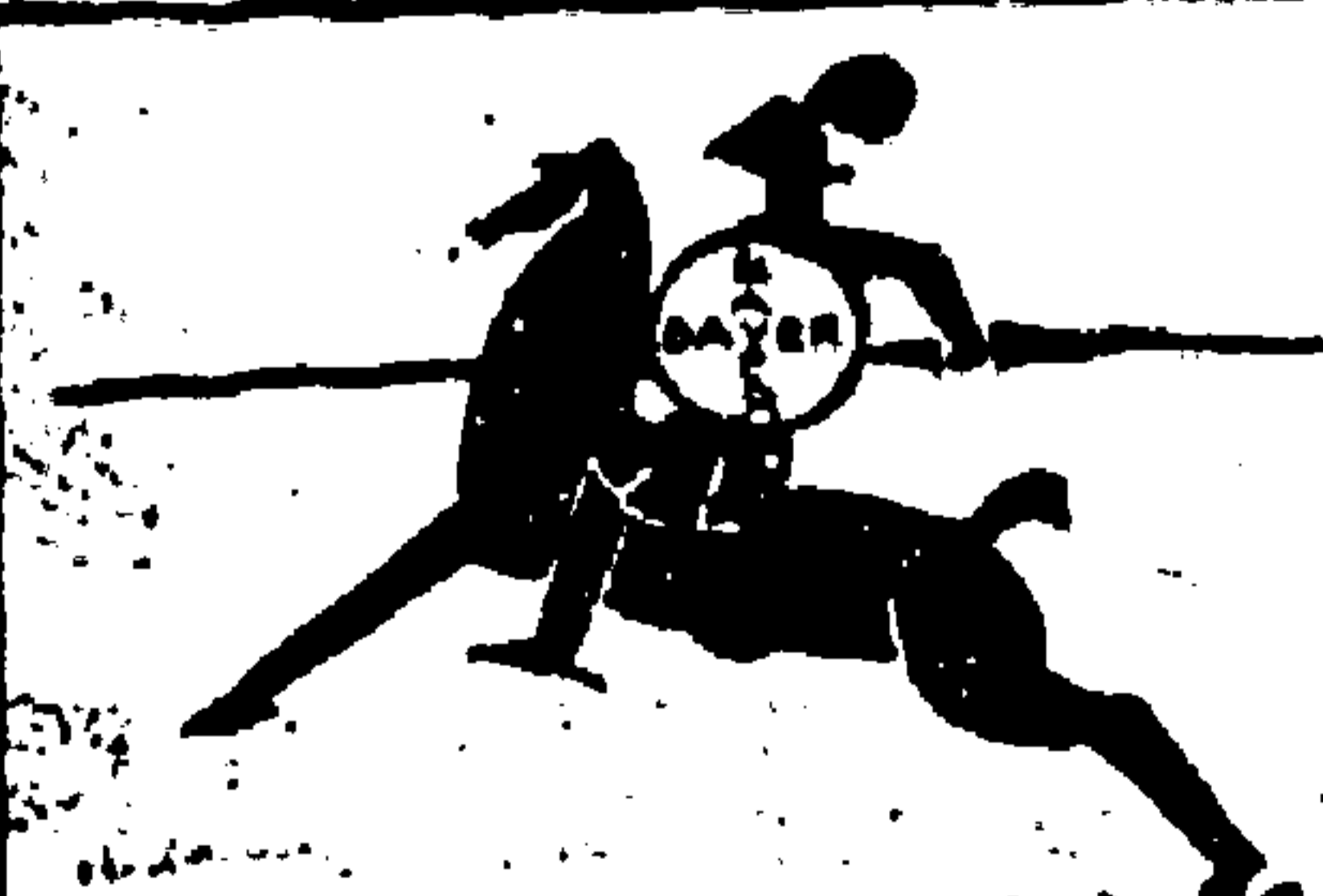
Greta Garbo

in

„The Kiss“

mit

Conrad Nagel.



ASPIRIN

jagt Schmerzen in die Flucht.

Merken Sie sich das,
wenn Sie Zug und
Kälte, oder Wind und
Regen ausgesetzt wa-
ren und sich nicht
richtig wohl fühlen.

ASPIRIN
TABLETTEN